

Stand 07.2026
www.ARNOLD-fastening.com

ARNOLD[®]
BlueFastening Systems

CSR FORTSCHRITTS- BERICHT

2025

CSR Bericht 25

Seit Beginn der Unternehmensgründung 1898 steht das Thema Nachhaltigkeit im Rahmen der Corporate Social Responsibility. So wurden bereits die ersten Maschinen mit Strom, der aus Wasserkraft generiert wurde, angetrieben. Auch im sozialen Bereich setzten wir mit der Gründung eines eigenen Werkskindergartens sowie einer Arbeitnehmervertretung bereits in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts nachhaltige Standards, die in den folgenden Jahren weiter ausgebaut wurden. Wir freuen uns mit diesem Bericht Ihnen den aktuellen Stand zu präsentieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	03
Vorwort der Geschäftsleitung	03
2. Über uns	04
Produkt und Leistungsportfolio	04
Geschichtliche Entwicklung als Zeitstrahl	06
3. Richtlinien	08
Unsere Corporate Social Responsibility Leitsätze	08
Initiativen und Reporting	10
Verweis auf CSRD Berichtspflicht	11
Bekenntnis zu SDGS	13
Strategische Klimaschutzpartnerschaft	14

4. CSR Entwicklung 2025	16
Drei Dimensionen, ein Ziel	16
Ökologie	
↳ Ressourcen	18
↳ Energie und Emissionen	24
Ökonomie	
↳ Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	28
↳ Produktverantwortung	30
↳ Nachhaltige Innovationen	32
↳ Finanzentscheidungen	34
↳ Regionaler Mehrwert	38
Soziales	
↳ Menschen- und Arbeitnehmerrechte	46
↳ Wohlbefinden unserer Mitarbeiter	52
↳ Anspruchsgruppen	56
↳ Anti-Korruption	70
↳ Anreize zum Umdenken	74
5. Klimaschutz	78
CO ₂ -Bilanz 2025	78
6. Datenbasis	86
Zahlen, Daten & Fakten 2025	86
7. Spotlight Produktionswelt ARNOLD	92
Rochester Hills, USA	92
Shenyang, China	102
8. Kontaktinformationen	112
Ansprechpartner	112
Impressum	112

1. Vorwort

Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Geschäftspartnerinnen und
Geschäftspartner,

in einer zunehmend komplexen und herausfordernden Welt ist verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln für Unternehmen heute wichtiger denn je. Als ARNOLD UMFORMTECHNIK tragen wir Verantwortung – gegenüber unserer Umwelt, unseren Mitarbeitenden, unseren Kunden sowie künftigen Generationen.

Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiger Trend, sondern seit jeher integraler Bestandteil unserer Corporate Social Responsibility und unserer Unternehmensphilosophie. Diese Haltung prägt unser Handeln seit über 125 Jahren. Bereits früh wurden bei ARNOLD soziale und ökologische Maßstäbe gesetzt – von der Nutzung erneuerbarer Energien bis zur Einführung eines Werkskindergartens.

Heute denken wir Nachhaltigkeit systematisch und strategisch entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Unsere Klimaschutzmaßnahmen werden jährlich datenbasiert bilanziert und nach internationalen Standards bewertet. Durch unsere Teilnahme an Plattformen wie EcoVadis, CDP und IntegrityNext schaffen wir Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsleistung. Ergänzend nutzen wir etablierte Instrumente wie den SAQ 5 im Rahmen der NQC-Initiative, um Anforderungen entlang unserer Lieferkette transparent zu erfassen und weiter-



zuentwickeln.

Ein zentraler Bestandteil unserer Klimastrategie ist die kontinuierliche Reduktion unserer Emissionen. Mit unserem CO₂-Kalkulator erfassen wir produktspezifisch den Product Carbon Footprint und schaffen so Transparenz sowie konkrete Ansätze zur Emissionsminderung.

Mit der Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung zum 1. Januar 2025 und unserem Ziel, bis 2040 Netto-

Null-Emissionen zu erreichen, richten wir unser Handeln konsequent auf die Zukunft aus.

Dieser Bericht gibt Einblick in unsere Fortschritte und zeigt, wie wir bei ARNOLD ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung verbinden, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse und Ihre Begleitung auf diesem Weg.



v.l.n.r. Dirk Döllner (CEO), Mario Metzger (CMO), Lukas Schmieg (COO Functional Components), Thorsten Lienhardt-Schuster (COO Fastening Systems), Bernd Weidner (COO Fastening Solutions)

2. Über uns

Produkt und Leistungsportfolio

ARNOLD UMFORMTECHNIK: Wir stellen uns vor

Basierend auf langjährigem Know-how in der Produktion von intelligenten Verbindungselementen und hochkomplexen Fließpressteilen ist ARNOLD UMFORMTECHNIK in den letzten Jahren zu einem umfassenden Anbieter und Entwicklungspartner für komplexe Verbindungssysteme geworden.

Besondere Maßstäbe setzt ARNOLD in der nachhaltigen Produkt- und Serviceentwicklung. In Kombination mit dem modernen ARNOLD-Produktionssystem entstehen hier Hightechlösungen für die Verbindungstechnik von morgen. Dies ermöglicht kontinuierliches Wachstum in allen Bereichen des Mobilitätsmarktes sowie in angrenzenden Märkten wie z. B. der Elektroindustrie. Als global agierendes Unternehmen verfügt ARNOLD über Tochterfirmen in Frankreich sowie Schwesterfirmen in China und den USA. Darüber hinaus sorgen Vertriebsbüros in Mexiko, Österreich, Polen, Rumänien,

ARNOLD – dieser Name steht international für effiziente und nachhaltige Verbindungssysteme auf höchstem Niveau.

Schweden, Spanien, Südkorea, Tschechien und Ungarn für die internationale Verfügbarkeit der ARNOLD-Produkte und -Leistungen.

Qualität, Zuverlässigkeit und langfristige Kundenzufriedenheit sind die Kernpunkte der Unternehmensphilosophie. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzt ARNOLD auf ein umfangreiches Qualitätsmanagement: Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001, IATF 16949, ISO 45001, ISO 50001, ISO 14001, CQI-9 und CQI-11 sind etablierte Standards im Unternehmen.

Heute gehört ARNOLD zu den weltweit führenden Herstellern hochwertiger Verbindungselemente, Kaltfließpressteile und Verarbeitungstechnik. Diesen Status verdankt das Unternehmen vor allem der Innovationskraft und dem Engagement seiner 1.455 Mitarbeitenden (Stand 2025), die Tag für Tag die Herausforderungen des globalen Marktes annehmen und diese mit großem Engagement in komplexe Verbindungstechnik und kundenorientierte, intelligente Dienstleistungen umsetzen.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten im Rahmen unserer CSR-Leitsätze. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Formulierungen in diesem Bericht

In Übereinstimmung mit unseren Corporate Social Responsibility Leitsätzen wenden wir uns gegen jegliche Form der Diskriminierung und setzen uns für eine zukunftsorientierte Sprache ein, die alle Geschlechter ansprechen soll.



Geschichtliche Entwicklung als Zeitstrahl

1898

Nachhaltige Gründung

Die erste ARNOLD-Fabrik nutzt Wasserkraft für den Maschinenantrieb – ein früher Einsatz regenerativer Energien. Gleichzeitig wird soziale Verantwortung gelebt: Betriebsrat und Kindertagesstätte werden eingeführt.

1994

Eintritt in die Würth Gruppe

ARNOLD wird Teil der Würth Gruppe, was den strategischen Ausbau von Nachhaltigkeit im Konzernrahmen ermöglicht.

2014

Mitgliedschaft in der WIN-Charta

ARNOLD wird Gründungsmitglied der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) des Landes Baden-Württemberg. Verpflichtung zu 12 Leitsätzen nachhaltiger Unternehmensführung mit jährlicher Berichterstattung.

2015

Unterzeichnung der Charta der Vielfalt

Bekenntnis zur Vielfalt im Unternehmen und Engagement für Chancengleichheit und Diversity.

2016

Gründung der ARNOLD GROUP mit "BlueFastening Systems"

Einbindung von Nachhaltigkeit in alle Unternehmensprozesse unter der neuen strategischen Ausrichtung und Definition der CSR-Leitsätze.

2021

Einführung der CO₂-Bilanzierung

Jährliche Erhebung der Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol (Scope 1-3). Start erster systematischer Reduktionsmaßnahmen in der Produktion.

2024

Start der Initiative ACO₂ Save

Ein strategischer Rahmen zur CO₂-Reduktion über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts. ACO₂ Calc wird zur Bewertung des Product Carbon Footprints in der Konstruktionsphase eingeführt.

2040

Unsere Vision der Klimaneutralität umsetzen

ARNOLD agiert als Netto-Null-Unternehmen: CO₂-Emissionen vermeiden und reduzieren und, wo nötig, kompensieren – einschließlich in der Lieferkette.

2023

Stärkung sozialer Nachhaltigkeit & Energieeffizienz

Verleihung des familyNET 4.0 Awards für familienfreundliche Arbeitsmodelle. Aufbau von E-Mobilitätsinfrastruktur, Nutzung von Recyclingmaterialien, Einführung einer Mitarbeitenden-App.

2025

Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung Baden-Württemberg

Offizielle Selbstverpflichtung zur Klimaneutralität bis 2040. Entwicklung eines 10-Jahres-Plans mit konkreten Maßnahmen.

3. Richtlinien

Unsere Corporate Social Responsibility Leitsätze

Wir sind stolz darauf, 2014 als Erstunterzeichner die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN-Charta) mit ins Leben gerufen zu haben. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“*



Initiativen und Reporting – Unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in weiteren Formaten

Secaro	Management und Monitoring von Klimaschutzmaßnahmen.
EcoVadis	Das EcoVadis Nachhaltigkeitsrating ist eine umfassende Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens in globalen Lieferketten.
CDP Report	Das Carbon Disclosure Project (CDP) ist eine gemeinnützige Organisation, die jährlich Daten über schädliche Umwelteinflüsse sammelt und analysiert.
UN Global Compact	Strategische Nachhaltigkeitsberichterstattung für international tätige Unternehmen. Basierend auf den Nachhaltigkeitsprinzipien der Vereinten Nationen.
ESRS	Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) legen fest, welche Nachhaltigkeitsinformationen Unternehmen im Rahmen der CSRD zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) berichten müssen.
KLIMAWIN	Die KlimaWIN ist eine Initiative des Landes Baden-Württemberg zur Förderung wirksamer Klimaschutzmaßnahmen in Unternehmen durch freiwillige Klimaschutzvereinbarungen mit konkreten Reduktionszielen.
Supplier-Assurance	Supplier-Assurance unterstützt Unternehmen dabei, Lieferanten systematisch hinsichtlich Qualität, Nachhaltigkeit, Compliance und Risikomanagement zu bewerten, Anforderungen zu überwachen und die Einhaltung definierter Standards entlang der Lieferkette sicherzustellen.
CSRD- Reporting	Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ist eine EU-Richtlinie zur standardisierten Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Sie verpflichtet Unternehmen dazu, transparent über ihre Auswirkungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu berichten.

Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UN Global Compacts

2021 hat ARNOLD die zehn Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen unter-schrieben. Im Sinne unserer unternehmerischen Verantwortung als global agierendes Unter-nehmen sehen wir es in unserer Pflicht unsere Nachhaltigkeitspolitik auf ein internationales Niveau auszuweiten.

Wir haben uns der Unterstützung und Verbesse-rung von Menschenrechten und Arbeitsnormen, dem Umweltschutz sowie der Korruptionsbe-kämpfung innerhalb des Unternehmens und für weitere Anspruchsgruppen verpflichtet.

Entsprechend des Bekenntnisses zur Charta der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit sowie dem UN Global Compact integriert ARNOLD diese Prinzipien, ebenso wie die WIN-Leitsätze, in der Unternehmensstrategie, Unternehmenskultur und im Tagesgeschäft. Bei ARNOLD bedeutet in diesem Zusammenhang nachhaltiges Wirtschaf-ten, dass die sozialen, ökologischen und ökon-omischen Fußspuren, die das Unternehmen und alle Mitarbeitenden bei ihrem Wirken hinterlas-sen, im Einklang miteinander stehen und somit zur langfristigen Zukunftssicherung beitragen – und das seit mehr als 125 Jahren.

1

Schutz internationaler Menschenrechte

2

Vermeiden von Menschenrechts-verletzungen

3

Anerkennung des Rechts auf Kollektiv-verhandlungen

4

Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit

5

Abschaffung von Kinderarbeit

6

Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit

7

Durchführung des Vorsorgeprinzips zur Vermeidung von Umweltprob-lemen

8

Ergreifen von Initiativen zur Förde-rung des Umweltbe-wusstseins

9

Entwicklung und Verbreitung um-weltfreundlicher Technologien

10

Bekämpfung aller Arten der Korruption, Erpressung und Bestechung



Der United Nations Global Compact ist eine weltweite Initiative für Nachhal-tigkeit von Unternehmen. Als Fundament dienen zehn universelle Prinzipien, die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung – "Sustainable Development Goals" – verfolgen, um letztlich eine nachhaltige Weltwirtschaft zu erreichen.

Sustainable Development Goals

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Im September 2015 wurde die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung von Staats- und Regierungschefs aller Mitgliedsstaaten verabschiedet. Mit der 2030-Agenda verfolgt die Staatengemeinschaft das Ziel, gemeinsam den globalen Herausforderungen, wie Armut und Hunger, Klimawandel und Verlust der Biodiversität, zu begegnen und die globale Entwicklung nachhaltig zu gestalten.

Herzstück der Agenda sind die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals (SDGs). Mit den SDGs beruhen erstmals international anerkannte Entwicklungsziele auf allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: der ökologischen, sozialen und ökonomischen. Die Ziele selbst können unabhängig voneinander und in Kombination betrachtet werden.

Unsere Leitsätze lassen sich sehr gut diesen 17 Zielen zuordnen.



Verweis auf CSRD Berichtspflicht

Die im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements erhobenen Leistungsdaten werden von ARNOLD an die Würth Gruppe übermittelt. Auf dieser Grundlage erstellt der Würth Konzern den CSRD-konformen Nachhaltigkeitsbericht, welcher anschließend durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft wird.

Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.²



**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

Bekenntnis zu SDGs

		SDG 1	SDG 2	SDG 3	SDG 4	SDG 5	SDG 6	SDG 7	SDG 8	SDG 9	SDG 10	SDG 11	SDG 12	SDG 13	SDG 14	SDG 15	SDG 16	SDG 17
		Keine Armut	Kein Hunger	Gesundheit und Wohlergehen	Hochwertige Bildung	Geschlechter Gleichstellung	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	Bezahlbare und saubere Energie	Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Weniger Ungleichheiten	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Verantwortungsv. Konsum- & Produktionsmuster	Maßnahmen zum Klimaschutz	Leben unter Wasser	Leben an Land	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
Leitsatz 1	Rechte von Menschen & Arbeitnehmenden																	
Leitsatz 2	Wohlbefinden der Mitarbeitenden																	
Leitsatz 3	Anspruchsgruppen																	
Leitsatz 4	Ressourcen																	
Leitsatz 5	Energie und Emissionen																	
Leitsatz 6	Produktverantwortung																	
Leitsatz 7	Unternehmenserfolg & Arbeitsplätze																	
Leitsatz 8	Nachhaltige Innovation																	
Leitsatz 9	Finanzentscheidungen																	
Leitsatz 10	Anti-Korruption																	
Leitsatz 11	Regionaler Mehrwert																	
Leitsatz 12	Anreize zum Umdenken																	

 Starker Zusammenhang
 Zusammenhang
 Potentieller Zusammenhang

Abbildung³

Strategische Klimaschutzpartnerschaft

Im Januar 2025 unterzeichnete ARNOLD UMFORMTECHNIK eine freiwillige Klimaschutzvereinbarung mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg. Als Mitglied des Klimabündnisses Baden-Württemberg verpflichtet sich ARNOLD damit offiziell zur aktiven Mitwirkung an den Klimazielen des Landes und leistet einen transparenten, überprüfbaren Beitrag zur CO₂-Reduktion. Diese Partnerschaft ist Ausdruck unseres langjährigen Selbstverständnisses: Nachhaltigkeit strategisch zu leben und kontinuierlich auszubauen.



Was ist das Klimabündnis BW?

Das Klimabündnis ist eine Initiative der Landesregierung zur Förderung des betrieblichen Klimaschutzes. Unternehmen, die beitreten, erarbeiten auf freiwilliger Basis eine Klimabilanz und einen individuellen Maßnahmenplan zur Emissionsreduktion. Ziel ist es, bis spätestens 2040 gemeinsam die Klimaneutralität in Baden-Württemberg zu erreichen.

Unsere Verpflichtung – Was die Vereinbarung konkret bedeutet

Mit der Unterzeichnung verpflichtet sich ARNOLD, in den kommenden zehn Jahren konkrete Schritte zur Reduktion der unternehmensbedingten Emissionen umzusetzen. Die Vereinbarung umfasst:



Erstellung einer umfassenden betrieblichen **CO₂-Bilanz**



Entwicklung eines wissenschaftsbasierten **Maßnahmenplans** zur Emissionsreduktion



Jährliche **Fortschrittsberichte** zur Dokumentation des Klimaschutzbeitrags



Unsere Vision:
Klimaneutralität bis spätestens 2040

Diese Verpflichtung basiert auf etablierten Standards, wie dem Greenhouse Gas Protocol und ergänzt die Maßnahmen, die bereits in der ARNOLD-Nachhaltigkeitsstrategie verankert sind.

Der Beitritt zum Klimabündnis ist ein logischer Schritt auf unserem Weg der kontinuierlichen Verbesserung. Schon heute setzt ARNOLD auf ressourcenschonende Prozesse wie die Kaltumformung, mit der sich bis zu 45 % CO₂ gegenüber der Zerspanung einsparen lassen. Auch die Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere aus unserer eigenen Wasserkraftanlage, ist fester Bestandteil unseres Energie- und Umweltmanagementsystems nach ISO 50001.

Die im Rahmen der WIN-Charta und des EcoVadis-Ratings etablierten Strukturen bieten uns bereits eine belastbare Grundlage für wirkungsvolle Klimaschutzmaßnahmen. Mit der neuen Vereinbarung schaffen wir nun zusätzliche Transparenz und Verbindlichkeit.

„Die Klimaschutzvereinbarung Baden-Württemberg ist für ARNOLD ein weiterer Schritt, um seine Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahrzunehmen“

*Bernd Weidner, COO ARNOLD UMFORMTECHNIK.
Auszug aus der Pressemeldung, Januar 2025*



4. CSR Entwicklung 2025

Drei Dimensionen, ein Ziel

Nachhaltigkeit im Rahmen der Corporate Social Responsibility ist für ARNOLD kein Trend, sondern gelebte Realität – seit über 125 Jahren. Unser Handeln basiert auf einem ganzheitlichen Verständnis von Verantwortung: ökonomisch, ökologisch und sozial. Diese drei Säulen bilden das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie und spiegeln sich in zahlreichen Projekten, Partnerschaften und Investitionen wider. Mit innovativen Technologien, unternehmerischer Weitsicht und dem Engagement unserer Mitarbeitenden gestalten wir aktiv eine lebenswerte Zukunft – für unsere Region und weit darüber hinaus.



Ökologisch – Zukunft braucht Umweltbewusstsein

Wir übernehmen Verantwortung für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Ressourcenschonung, Energieeffizienz und umweltverträgliche Prozesse stehen bei ARNOLD im Fokus. Dabei betrachten wir Umweltaspekte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette und arbeiten kontinuierlich daran, unsere ökologischen Auswirkungen zu minimieren.



Ökonomisch – Nachhaltiger Erfolg durch Innovation

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch wirtschaftliche Stabilität und Innovationskraft. Wir setzen auf langfristige Perspektiven, technologische Weiterentwicklung und verantwortungsvolle Unternehmensführung. So schaffen wir dauerhafte Werte – für unsere Kund*innen, Partner und Mitarbeitenden.



Sozial – Verantwortung für Menschen

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Menschen – intern wie extern. Wir fördern eine offene Unternehmenskultur, gestalten Arbeitsbedingungen fair und zukunftsfähig und engagieren uns aktiv in unserer Region. Vielfalt, Teilhabe und gegenseitiger Respekt prägen das Miteinander bei ARNOLD.



ÖKONOMISCH
ÖKOLOGISCH
SOZIAL



Leitsatz Ressourcen:

Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.



Projekt: Das Umweltmanagementsystem von ARNOLD wurde im Berichtsjahr konsequent weiterentwickelt und systematisch gesteuert.

Ziel ist es, die Ressourceneffizienz kontinuierlich zu erhöhen, Umweltwirkungen zu reduzieren und eine robuste Governance für alle umweltrelevanten Prozesse sicherzustellen. Grundlage hierfür bilden die etablierten Managementsysteme nach ISO 14001 und ISO 45001, deren Anforderungen im Berichtsjahr erneut vollständig erfüllt wurden.

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*



Beschreibung

1. Weiterentwicklung des integrierten Umweltmanagementsystems

Das Umweltmanagementsystem wurde standortübergreifend überprüft, gepflegt und weiter ausgebaut. Schwerpunkte lagen auf internen Audits, der Überprüfung bestehender Umweltziele sowie der Sicherung der externen Zertifizierung.

2. Systematische Ziel- und Kennzahlensteuerung

Zur Stärkung der Transparenz wurden alle umweltrelevanten Kennzahlen monatlich überwacht und standortspezifische Ziele festgelegt. Die Ergebnisse wurden standortintern veröffentlicht. Dabei standen insbesondere Energie-, Wasser- und Ressourceneffizienz im Fokus.

3. Externe Zertifizierung & Compliance

Im Berichtsjahr wurde das Unternehmen erfolgreich durch externe Auditor*innen geprüft. Die Normanforderungen der ISO 14001 und ISO 45001 wurden vollständig bestätigt.

4. Modernisierung des Rechtskatasters

Das digitale Rechtskataster wurde umfassend überarbeitet. Es bildet nun eine deutlich breitere Basis an gesetzlichen Anforderungen ab und schafft eine höhere Transparenz sowie bessere Steuerungsmöglichkeiten im Umweltrecht.

5. Beitrag zu Nachhaltigkeit & Governance

Das Umweltmanagement war intensiv in die Nachhaltigkeitsstruktur des Unternehmens eingebunden. Dazu gehörten unter anderem:

- + Mitwirkung im Nachhaltigkeits-Team
- + Unterstützung der Datenerhebung für das GRI-Reporting

- + Veröffentlichung einer unternehmensweiten Richtlinie zu Umwelt, Arbeitssicherheit und Menschenrechten

Umweltentwicklung im Überblick

Die Entwicklung der Umweltkennzahlen wurde monatlich dokumentiert. Insgesamt zeigt sich eine **positive Entwicklung in der Energieeffizienz**, während einzelne Bereiche – beispielsweise Wasser und Druckluft – weiterhin vertieft analysiert und optimiert werden.

Diese kontinuierliche Datenerhebung ermöglicht eine transparente, belastbare Steuerung und bildet eine wichtige Grundlage für die langfristige Umweltstrategie.

Herausforderungen

Zu den wesentlichen Herausforderungen im Berichtsjahr zählten:

- + Steigende Verbräuche einzelner Ressourcen aufgrund neuer technischer Anlagen

- + Komplexität in der Implementierung des erweiterten Rechtskatasters
- + Bedarf an vertiefter Analyse bei Wasser- und Druckluftverbräuchen

Diese Herausforderungen werden in den kommenden Jahren gezielt adressiert.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Das Umweltmanagementsystem stärkt die ökologische Verantwortung des Unternehmens in mehrfacher Hinsicht:

- + Systematische Steuerung aller wesentlichen Umweltaspekte
- + Grundlage für kontinuierliche Verbesserung durch transparente Kennzahlen
- + Stärkung der Governance durch harmonisierte Prozesse und Richtlinien
- + Unterstützung der Zielsetzung klimabewusster und ressourcenschonender Produktion

AUSBLICK

Maßnahmen in 2026:

- + Weiterbildungen für Umweltbeauftragte
- + Aktualisierte interne Schulungen
- + Integration der ISO 14001 Prozesse in das Corporate Workflow Architecture (CWA)
- + Tiefergehende Lebenszyklusbetrachtungen
- + Weitere Optimierung des Umweltteams in Richtung Managementeinbindung



Projekt: Abfallmanagement an allen Standorten

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Das Thema ist fester Bestandteil des integrierten Umweltmanagementsystems und wird systematisch über regelmäßige Kennzahlenüberwachung, Audits und Prozessverbesserungen gesteuert.

Beschreibung:

1. Systematische Steuerung der Abfallströme

Die Abfallentwicklung wurde monatlich analysiert – sowohl absolut als auch in Bezug zur Produktion. Dabei wurden insbesondere Emulsion, Altöl und Gewerbeabfälle betrachtet, mit dem Fokus auf Reduktion und effizientere Trennung von Abfallfraktionen.

2. Weiterentwicklung der Prozesse

An den Standorten wurden Verbesserungen an Entsorgungs- und Erfassungssystemen umgesetzt. Dazu gehörten optimierte Abläufe, verbesserte Dokumentationsprozesse sowie Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden für eine korrekte Abfalltrennung und Kennzeichnung.



SDG 6

Sauberes Wasser und
Sanitärversorgung



SDG 12

Verantwortungsvoller
Konsum- und
Produktionsmuster



SDG 13

Maßnahmen zum
Klimaschutz

3. Interne Audits und Begehungen

Zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen wurden standortbezogene Begehungen mit Audit-Charakter durchgeführt. Abweichungen wie unzureichende Beschriftungen oder Fehlwürfe wurden dokumentiert und umgehend korrigiert.

4. Rechtssicherheit & Compliance

Alle relevanten gesetzlichen Vorgaben wurden überprüft (z. B. Altölverordnung, Gewerbeabfallverordnung, Kreislaufwirtschaftsgesetz). Der Entsorgungsplan wurde halbjährlich aktualisiert, Entsorgerzertifikate überprüft und Nachweisbücher ohne festgestellte Mängel geführt.

Entwicklung des Abfallaufkommens

Insgesamt konnte das gesamte Abfallaufkommen leicht reduziert werden. Einzelne Standorte verzeichneten positive Entwicklungen, während an anderen Anlagenbedingte Steigerungen beobachtet wurden. Hier wurden bereits vertiefte Analysen und geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Herausforderungen

Zu den zentralen Herausforderungen im Berichtsjahr gehörten:

- + Steigende Emulsionsmengen in einzelnen Bereichen
- + Prozessbedingte Erhöhungen des Abfallaufkommens an Härteanlagen
- + Optimierungsbedarf bei der Kennzeichnung und Sortenreinheit einzelner Abfallfraktionen

Diese Themen werden gezielt adressiert, um künftige Mengen zu reduzieren und Prozesse weiter zu standardisieren.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Das Abfallmanagement unterstützt die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens durch:

- + Reduzierung des Abfallaufkommens
- + Stärkung der betrieblichen Ressourceneffizienz
- + Sicherstellung rechtskonformer Entsorgung und Dokumentation
- + Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Betriebsmitteln und Stoffströmen im gesamten Unternehmen

Verstetigung & Governance

Das Thema ist langfristig im Umweltmanagement verankert durch:

- + Halbjährliche Aktualisierung des Entsorgungsplans
- + Monatliche Aktualisierung des Dialogsystems für Normen und Pflichten
- + Jährliche Überarbeitung von Umweltzielen

AUSBLICK

Geplante Schritte für das kommende Jahr umfassen:

- + Optimierung der Abfallkennzeichnung an einzelnen Standorten
- + Verstärkte Sensibilisierung zu Fehlwürfen
- + Prüfung weiterer Abfallfraktionen auf effizientere oder kostengünstigere Entsorgungswege
- + Ausbau sortenreiner Sammlung zur verbesserten Rückführung an Lieferanten
- + Weiterbildung des Abfallbeauftragten

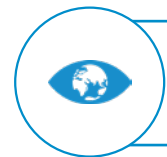
Diese Aktivitäten tragen dazu bei, die ökologische Verantwortung weiter auszubauen und die Abfallprozesse kontinuierlich zu verbessern.



SDG 6

Sauberes Wasser und
Sanitärversorgung

SDG 12

Verantwortungsvolle
Konsum- und
Produktionsmuster

SDG 13

Maßnahmen zum
Klimaschutz

Projekt: Gefahrstoffmanagement an allen Standorten

Ziel ist es, den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen sicherzustellen, Gesundheits- und Umweltrisiken zu minimieren und gesetzliche Vorgaben jederzeit einzuhalten. Die Maßnahmen sind integraler Bestandteil des bestehenden Umwelt- und Arbeitsschutzmanagements und unterstützen eine verantwortungsvolle, risikobewusste Unternehmensführung.

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Beschreibung

1. Systematische Überprüfung des Gefahrstoffmanagements

Das bestehende System wurde strukturiert bewertet, weiterentwickelt und durch regelmäßige Kontrollen in seiner Wirksamkeit überprüft. Dazu gehörten u. a. Lageranforderungen, Kennzeichnung, innerbetrieblicher Transport und die Verfügbarkeit aktueller Sicherheitsdatenblätter.

AUSBLICK

Für das kommende Jahr sind weitere Schritte geplant, darunter:

- + erneute Überprüfung aller umgesetzten Maßnahmen
- + Fortführung der regelmäßigen Unterweisungen
- + Prüfung neuer Anlagen (z. B. Galvanik) auf Gefahrstoffanforderungen

Diese Aktivitäten unterstützen die kontinuierliche Verbesserung des Gefahrstoffmanagements.

2. Geführte Arbeitsplatzbegehungen

An allen Standorten fanden mehrere Begehungen statt, um die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und interner Standards zu überprüfen. Dabei wurden sowohl bekannte Themen nachverfolgt als auch neue Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert.

3. Überprüfung zentraler Sicherheits- und Compliance Elemente

In den Begehungen wurden u. a. betrachtet: sichere Lagerung und korrekte Kennzeichnung von Gefahrstoffen, Anforderungen der einschlägigen Regelwerke (z. B. TRGS, ADR), Vollständigkeit und Aktualität von Unterweisungen und Betriebsanweisungen und Nutzung geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

4. Unterweisungen und Dokumentation

Führungskräfte und Mitarbeitende wurden zu Gefahrstoffen und Gefahrgut geschult. Die Dokumentation – z. B. Unterweisungsnachweise und Sicherheitsdatenblätter – wurde aktualisiert und systematisch überprüft.

Zielsetzung

Das Gefahrstoffmanagement verfolgt folgende übergeordnete Ziele:

- + Sicherstellung des rechtskonformen Umgangs mit Gefahrstoffen
- + Schutz von Mitarbeitenden, Umwelt und Anlagen
- + konsequente Umsetzung und Wirksamkeitskontrolle von Unterweisungen
- + kontinuierliche Verbesserung der internen Abläufe

Herausforderungen

Im Berichtszeitraum wurden Optimierungsmöglichkeiten identifiziert, u. a.:

- + vereinzelte Verbesserungen bei Kennzeichnungen
- + Aktualisierung einzelner Betriebsanweisungen
- + punktueller Bedarf an klarerer PSA-Regelung

Diese Punkte wurden aufgenommen und fließen in die weitere Systemverbesserung ein.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Ein strukturiertes Gefahrstoffmanagement leistet einen wesentlichen Beitrag zu:

- + erhöhter Arbeitssicherheit
- + Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken
- + Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Standards
- + Stärkung der betrieblichen Governance

Dadurch trägt das Thema unmittelbar zur nachhaltigen und sicheren Betriebsführung bei.

Verstetigung

Die Maßnahmen sind langfristig im Managementsystem verankert, u. a. durch:

- + regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen
- + systematische Nachverfolgung offener Maßnahmen
- + dokumentierte und wiederkehrende Unterweisungen
- + Integration in das Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement



Leitsatz Energie und Emissionen:

Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

Projekt: Standortübergreifende Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems gemäß ISO 50001:2018

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Jahr 2025 haben wir unser standortübergreifendes Energiemanagementsystem konsequent weiterentwickelt und stärker verzahnt. Ziel ist es, Energieverbräuche nicht nur zu erfassen, sondern aktiv zu steuern und kontinuierlich zu optimieren – als zentraler Baustein auf unserem Weg zur klimafreundlicheren Produktion.

1. Entwicklung der Energiekennzahlen 2025

Standort Dörzbach (DOE)

⊕ Strombedarf +16,8 % auf 157,4 kWh/t

Ursache: Inbetriebnahme der neuen Härtelinie inkl. Peripherie sowie Berücksichtigung von Baustrom.

⊕ Heizenergie +2 % auf 69,5 kWh/m²

Hinweis: WRG-Anlage Halle 2 weiterhin defekt.

⊕ Druckluft +11,9 % auf 228,3 m³/t

Trotz Leckagebeseitigungen Anstieg, insbesondere in Halle 2 und 4; Ursachenanalyse läuft.

Standort Ernsbach (inkl. Rauhbusch)

⊕ Strombedarf -3,2 % auf 366 kWh/t

Einsparungen durch Eco-Stopp, Sensibilisierung der Mitarbeitenden (Energiewoche, IdeePlus).

⊕ Heizenergie -16,3 % auf 100 kWh/m²

Optimierungen am Heizungsnetz, Reduktion Vorlauftemperaturen, Trennung Prozess/Gebäude.

⊕ Druckluft -2,1 % auf 280 m³/t

Leckagen beseitigt, Energiebegehungen zeigen Wirkung.



2. Systematische Maßnahmen & Governance

Beschreibung

Im Fokus stand die Frage, wie sich Energieflüsse transparenter machen und effizienter nutzen lassen. Durch den Ausbau digitaler Monitoringlösungen wie GridVis können wir Verbräuche zunehmend in Echtzeit nachvollziehen und gezielt Maßnahmen ableiten. Gleichzeitig treiben wir die Modernisierung unserer Infrastruktur voran, integrieren neue Anlagen in energieeffiziente Systeme und entwickeln standortspezifische Energiekonzepte weiter.

Zielsetzung

Langfristig verfolgen wir das Ziel, unseren Energieverbrauch kontinuierlich zu senken, Lastspitzen zu reduzieren und den Anteil erneuerbarer Energien deutlich auszubauen. Gleichzeitig schaffen wir durch verbesserte Datentransparenz die Grundlage für fundierte Entscheidungen und eine nachhaltige Steuerung unserer Energieflüsse.

Herausforderungen

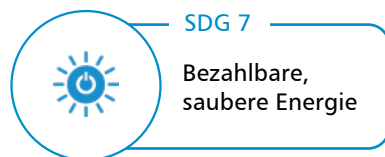
Die Weiterentwicklung erfolgt nicht ohne Herausforderungen: Neue Anlagen und steigende Produktionskapazitäten führen teilweise zu erhöhtem Energiebedarf, während technische Optimierungen Zeit benötigen, um ihre volle Wirkung zu entfalten. Umso wichtiger ist ein ganzheitlicher Ansatz, der technische Maßnahmen, klare Prozesse und die Einbindung der Mitarbeitenden miteinander verbindet.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Unser Energiemanagementsystem bildet die Grundlage, um Energieeffizienz systematisch in unsere Prozesse zu integrieren und Fortschritte messbar zu machen. Gleichzeitig leisten wir durch den Ausbau erneuerbarer Energien und die kontinuierliche Optimierung unserer Infrastruktur einen aktiven Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen.

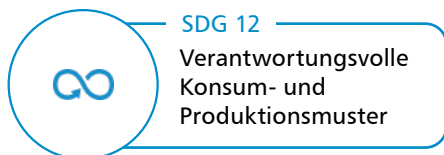
Verstetigung

Die langfristige Verankerung sichern wir durch die Integration in bestehende Managementsysteme, die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Energiekonzepte sowie den Ausbau datenbasierter Analysen. So stellen wir sicher, dass Energieeffizienz dauerhaft Teil unserer täglichen Entscheidungen bleibt.



SDG 7

Bezahlbare, saubere Energie

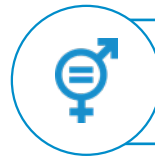


SDG 12

Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

AUSBLICK

Künftig werden wir die Digitalisierung weiter vertiefen, erneuerbare Energien ausbauen und neue Technologien einsetzen, um Energieverbräuche noch gezielter zu analysieren und zu steuern.



SDG 5

Geschlechter
Gleichstellung

SDG 8

Menschenwürdige
Arbeit und
Wirtschaftswachstum

Projekt: Nachhaltige Entwicklung des Fuhrparks – E-Mobilität als strategischer Beitrag zur Klimabilanz

Zeitraum der Umsetzung:

Laufende Maßnahme / Jahr 2025

Mit dem klaren Ziel, die betrieblichen CO₂-Emissionen zu senken und gleichzeitig die Attraktivität der Mobilitätsangebote für Mitarbeitende zu erhöhen, hat ARNOLD 2025 wesentliche Fortschritte im Bereich **nachhaltige Fuhrparkentwicklung** erzielt.

Mit einem Anteil von rund 40 % rein elektrischer Fahrzeuge in unserem Fuhrpark zeigen wir, dass wir konkrete Maßnahmen erfolgreich umsetzen und ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Handeln verbinden.“ Adrian Kraka, Fuhrparkmanagement

Dabei wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, um sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile zu erzielen – für Mitarbeitende, das Unternehmen und die Umwelt.



Zielsetzung

- + Dekarbonisierung des Fuhrparks im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie
- + Förderung von E-Mobilität durch attraktive Angebote und Infrastruktur
- + Reduktion von Verbrennerfahrzeugen zugunsten vollelektrischer Alternativen
- + Sensibilisierung der Mitarbeitenden für klimafreundliche Mobilität
- + Stromversorgung durch eigene PV-Anlagen zur Erhöhung der Eigenstromquote beim Laden

Maßnahmen & Entwicklungen 2025

- + 40 % des Fuhrparks ist 2025 bereits vollelektro-nisch unterwegs
- ↳ 2025: 107 von insgesamt 263 Fahrzeugen (ca. 40 %) sind rein elektrisch (Vergleich Vorjahr: 68 von 249 Fahrzeugen = 27,3 %)
- + Klarer Aufwärtstrend bei E-Mobilität: Anzahl der E-Fahrzeuge fast verdoppelt gegenüber dem Vorjahr
- + Reduzierung konventioneller Verbrennerfahrzeuge von 171 (2024) auf 156 (2025)
- + Car Policy wurde erweitert – Mitarbeitende haben eine größere Auswahl an E-Modellen
- + Einführung eines vollelektrischen Azubi-Cars als Symbolprojekt für junge Fachkräfte
- + Schrittweise Elektrifizierung der Poolfahrzeuge in Vertrieb, Service und Verwaltung
- + Unterstützung der E-Mobilität durch kostenfreie Wallbox-Hardware für Mitarbeitende, die ein Firmen-Elektrofahrzeug nutzen
- + Ladestrom aus eigener PV-Anlage, Integration in das nachhaltige Energiekonzept

BEDEUTUNG & WIRKUNG

Mit dem umfassenden Einstieg in die E-Mobilität setzt ARNOLD 2025 ein starkes Zeichen für **klimabe-wusste Unternehmensmobilität**. Der systematische Umbau des Fuhrparks wirkt direkt auf die CO₂-Bilanz und fördert gleichzeitig die **Akzeptanz nachhaltiger Mobilitätsformen** bei der Belegschaft.

Die Kombination aus Anreizsystemen (z. B. kostenfreie Wallboxen), erweitertem Fahrzeugangebot und eigener Stromerzeugung aus PV macht den Wandel **greifbar und praktikabel** – ein klares Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag.



Leitsatz Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze:

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten sichere Arbeitsplätze



Projekt: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze – Wachstum verantwortungsvoll gestalten

Zeitraum der Umsetzung:
2025

Bei ARNOLD ist der Leitsatz „Unternehmenserfolg sichern – Arbeitsplätze schaffen“ fest in der Unternehmensstrategie verankert. Auch im Jahr 2025 setzt das Unternehmen gezielte Maßnahmen um, um wirtschaftliche Stabilität mit nachhaltigem Wachstum, technologischer Weiterentwicklung und sozialer Verantwortung zu verbinden.

Ein zentraler Fokus liegt auf der konsequenten Kundenorientierung sowie dem Ausbau internationaler Aktivitäten. Durch neue Dialogformate, gezieltes New Business Development und den Ausbau globaler Märkte stärkt ARNOLD seine Position als verlässlicher Partner der Industrie.

Zielsetzung

- Langfristige wirtschaftliche Stabilität trotz Marktschwankungen
- Nachhaltiges Wachstum durch Innovation, Digitalisierung und Internationalisierung
- Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen an allen Standorten

BEDEUTUNG & WIRKUNG

- + Stärkung der Kundenorientierung und globalen Wettbewerbsfähigkeit
- + Qualifizierung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden

Maßnahmen & Entwicklungen 2025

Wirtschaft & Investitionen

- + Umsatz 2025: ca. 276 Mio. €
- + Investitionen 2025: 27,7 Mio. €
- + Gezielte Investitionen in Digitalisierung, Automatisierung und Zukunftstechnologien
- + Ausbau internationaler Märkte, insbesondere Nordamerika
- + Weiterentwicklung der strategischen Geschäftsfelder und Kundenlösungen
- + Neues Oberflächenzentrum (2024-2026) 24 Mio. €

Technologie & Innovation

- + Ausbau der Technologiekompetenz in der Kaltumformung am Standort Rauhbusch
- + Weiterentwicklung innovativer Verbindungstechnologien (z. B. iFast)
- + Fokus auf Zukunftsmärkte wie Elektromobilität und elektrische Kontaktverschraubungen
- + Enge Verzahnung von Entwicklung, Simulation und Fertigung zur Steigerung der Innovationskraft

Nachhaltigkeit & Infrastruktur

- + Bau einer neuen, energieeffizienten Galvanikanlage zur Reduktion von Emissionen und Ressourcenverbrauch

Die Maßnahmen des Jahres 2025 zeigen deutlich: ARNOLD verbindet wirtschaftlichen Erfolg konsequent mit nachhaltiger Entwicklung und sozialer Verantwortung. Durch Investitionen in Kundenorientierung, Technologie, Nachhaltigkeit und Mitarbeitende gelingt es dem Unternehmen, seine Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern und gleichzeitig zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen.

ARNOLD versteht Unternehmenserfolg dabei nicht als Selbstzweck, sondern als Grundlage für nachhaltiges, verantwortungsvolles Wachstum entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

- + Einsatz moderner Wasseraufbereitung und geschlossener Kreislaufsysteme
- + Weiterentwicklung von Materialsubstitution und Kreislaufwirtschaft
- + Planung eines neuen Logistikzentrums zur Stärkung der Versorgungssicherheit

Digitalisierung & Arbeitswelt

- + Ausbau automatisierter und digital vernetzter Produktionssysteme („Fastener Intelligence“)
- + Einsatz innovativer Technologien wie RemoteTechn für höhere Prozesssicherheit und Effizienz
- + Qualifizierung der Mitarbeitenden im Zuge der digitalen Transformation
- + Weiterentwicklung moderner Arbeitsmodelle und Arbeitsumgebungen

Ausbildung & Nachwuchs

- + Insgesamt 82 Nachwuchskräfte (davon 14 DHBW-Studierende und 68 Auszubildende)
- + Teilnahme an 20 regionalen Ausbildungsmessen
- + 235 Schüler:innen beim ARNOLD Berufsinfortag zur Berufsorientierung
- + Kooperationen mit Schulen, der DHBW Mosbach und weiteren Hochschulen

Arbeitsplätze & Qualifizierung

- + Beschäftigtenzahl 2025: ca. 1.455 (ARNOLD GROUP)
- + Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen durch Investitionen und Wachstum
- + Kontinuierliche Weiterbildung und Kompetenzaufbau in Produktion und Verwaltung
- + Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit und Innovationskultur



Leitsatz Produktverantwortung:

Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

Projekt: Roadshow 2025 – Dialog zu innovativen Verbindungslösungen

*Zeitraum der Umsetzung:
6.–23. Mai 2025*

Kundendialog und Produktlösungen vor Ort

Im Jahr 2025 führte ARNOLD erstmals eine internationale Roadshow unter dem Titel „European Innova-

tion Tour – Fastening the Challenges of Tomorrow“ durch. Ziel der Veranstaltungsreihe war es, Kunden und Partnern innovative Verbindungslösungen sowie aktuelle Entwicklungen der Verbindungstechnik direkt vor Ort vorzustellen und gemeinsam zukünftige Anforderungen zu diskutieren.

Die Roadshow fand vom **6. bis 23. Mai 2025** statt und umfasste Stationen in **neun europäischen Ländern**. Insgesamt wurden **14 Kundenstandorte** besucht. Die Veranstaltungen wurden überwiegend direkt bei Kunden vor Ort durchgeführt und ermöglichten dadurch

einen intensiven fachlichen Austausch mit Anwendern aus der Automobil- und Zulieferindustrie.

Im Rahmen der Tour wurden **491 Kontakte** geknüpft, darunter **174 qualifizierte Fachkontakte**, die für zukünftige Projekte und Kooperationen relevant sein können.

Präsentation von Technologien und Anwendungen

Zentraler Bestandteil der Roadshow war ein mobiler



INFO

European Innovation Tour 2025

Zeitraum: 6.–23. Mai 2025

Tourdauer: 16 Tage

Stationen: 14 Kundenstandorte in 9 europäischen Ländern

Teilnehmer & Kontakte: 491 Kontakte insgesamt & 174 qualifizierte Fachkontakte

Dialog & Austausch: Direkter technischer Austausch mit Kunden und Entwicklungspartnern

SDG 9



Industrie, Innovation und Infrastruktur

SDG 12



Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

SDG 13



Maßnahmen zum Klimaschutz

Showtruck, der als Präsentations- und Dialogplattform diente. In diesem Rahmen stellte ARNOLD aktuelle Produktlösungen sowie technologische Entwicklungen vor. Ergänzend wurden verschiedene Produkt- und Anwendungsbeispiele ausgestellt, die den Teilnehmern einen praxisnahen Einblick in innovative Verbindungstechnologien ermöglichten.

Ein besonderes Element der Roadshow war die Präsentation eines energieeffizienten Elektrofahrzeugs, das von Studierenden der Technischen Universität München entwickelt wurde. Dieses Exponat verdeutlichte zukünftige Herausforderungen der Mobilität und diente als Ausgangspunkt, um Anforderungen an moderne Verbindungstechnologien zu diskutieren.

Austausch über zukünftige Anforderungen

Die Veranstaltungen wurden gemeinsam von Fachspezialisten aus verschiedenen Unternehmensbereichen, Vertriebsmitarbeitenden sowie Vertretern der Geschäftsführung begleitet. Durch diese interdisziplinäre Beteiligung konnten technische Fragestellungen der Teilnehmenden direkt vor Ort beantwortet und mögli-

che Lösungsansätze gemeinsam diskutiert werden.

Die Roadshow war bewusst als Dialogformat konzipiert. Präsentationen wurden auf die jeweiligen Kundenanforderungen zugeschnitten und boten Raum für den Austausch über konkrete Anwendungen sowie zukünftige Entwicklungen in der Verbindungstechnik. Dabei konnten sowohl bestehende Anforderungen präzisiert als auch neue Potenziale für zukünftige Projekte identifiziert werden.

Beitrag zur Produktverantwortung

Mit der Roadshow stärkte ARNOLD den direkten Austausch mit Anwendern und Entwicklungspartnern entlang der Wertschöpfungskette. Der persönliche Dialog ermöglicht es, Anforderungen aus unterschiedlichen Branchen frühzeitig zu verstehen und in die Weiterentwicklung von Produkten und Lösungen einzubeziehen.

Damit trägt das Format dazu bei, innovative Verbindungslösungen gezielt an zukünftigen technischen und nachhaltigkeitsbezogenen Anforderungen auszurichten und gemeinsam mit Kunden weiterzuentwickeln.





Leitsatz Nachhaltige Innovationen:

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

Projekt: Nachhaltige Produktinnovation: Lebenszyklusdenken in der Verbindungstechnik

Nachhaltigkeit ist bei ARNOLD fest in der Produktentwicklung verankert. Unser Anspruch ist es, technische Innovationen nicht isoliert zu betrachten, sondern deren ökologische und ökonomische Wirkung über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu bewerten – von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Nutzung bis hin zur Reparatur und Wiederverwertung.

Vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und steigender Anforderungen an die Kreislaufwirtschaft entwickeln wir Lösungen, die eine messbare Reduktion von Materialeinsatz, Energieverbrauch und CO₂-Emissionen ermöglichen. Ein Beispiel für diesen Ansatz ist die Weiterentwicklung unserer Flowform® Plus Technologie.

Flowform® Plus: Ressourceneffizienz entlang des gesamten Lebenszyklus

Flowform® Plus ist ein thermomechanisches Fügeverfahren, das eine einseitige Verarbeitung ohne Vorloch ermöglicht und gleichzeitig lösbare Verbindungen schafft. Dadurch werden nicht nur Prozessschritte reduziert, sondern auch neue Potenziale für Reparaturfähigkeit und Wiederverwertung eröffnet.

Ein zentraler Nachhaltigkeitsvorteil liegt in der Möglichkeit, Verbindungselemente kleiner zu dimensionieren, ohne Einbußen bei der Leistungsfähigkeit. Dies führt zu einer Reduktion des Materialeinsatzes und trägt insbesondere im Mobilitätssektor zur Senkung von CO₂-Emissionen in der Nutzungsphase bei.

Darüber hinaus ermöglicht die lösbare Verbindung eine verlängerte Produktlebensdauer sowie eine verbesserte Kreislaufführung von Materialien – ein wesentlicher Beitrag im Sinne moderner Ecodesign-Anforderungen.

Lebenszyklusanalyse: Energieeffizienz im Gesamtbild

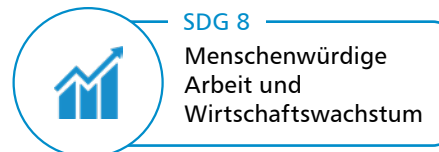
Die Nachhaltigkeitswirkung von Verbindungstechnologien zeigt sich insbesondere in der ganzheitlichen Betrachtung aller Lebensphasen. Ein Vergleich zwischen Flowform® und dem etablierten Stanzniet verdeutlicht dies:

Während Flowform® im Rohmaterial (62 Wh) und im Fügemoment (15 Wh) einen höheren Energieeinsatz als der Stanzniet (46,5 Wh bzw. 7,5 Wh) aufweist, zeigt sich ein gegenteiliger Effekt in den nachgelagerten Phasen:

- ➕ Reparatur: 6 Wh (Flowform®) vs. 41,3 Wh (Stanzniet)
- ➕ Recycling: 5 Wh (Flowform®) vs. 26,3 Wh (Stanzniet)

In der Gesamtbetrachtung ergibt sich daraus:

- ➕ Flowform®: 91,0 Wh
- ➕ Stanzniet: 123,9 Wh



SDG 8

Menschenwürdige
Arbeit und
Wirtschaftswachstum



SDG 9

Industrie, Innovation
und Infrastruktur

Einsparung: 32,9 Wh bzw. 26,5 % pro Fügestelle

Der größte Nachhaltigkeitshebel liegt damit in der Nutzungs- und End-of-Life-Phase – insbesondere durch Reparierbarkeit und sortenreines Recycling.

Beitrag zur Emissionsreduktion in der Nutzungsphase

Neben der Prozess- und Materialeffizienz leistet Flowform® Plus auch einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Emissionen im Betrieb. Durch die kompaktere Bauweise und geringere Masse der Verbindungselemente sinkt das Gesamtgewicht von Bauteilen.

In einem konkreten OEM-Anwendungsfall konnten **so rund 140 Tonnen CO₂ bei 180.000 produzierten Batteriesystemen eingespart werden.**

Diese Einsparungen zeigen, dass nachhaltige Produktentwicklung weit über die eigene Produktion hinaus wirkt und einen direkten Einfluss auf die Umweltbilanz unserer Kunden hat.

GANZHEITLICH

Nachhaltigkeit durch ganzheitliches Engineering

Die Analyse unterstreicht den Ansatz von ARNOLD:

Nicht einzelne Prozessschritte sind entscheidend, sondern die Gesamtwirkung eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg.

Mit Flowform® Plus verbinden wir:

- reduzierte Material- und Energieverbräuche
- verbesserte Reparatur- und Wartungsfähigkeit
- höhere Recyclingfähigkeit und Kreislauffähigkeit
- messbare CO₂-Reduktion in der Nutzungsphase

Damit leisten unsere Verbindungslösungen einen konkreten Beitrag zu nachhaltigen Produktkonzepten und unterstützen unsere Kunden bei der Transformation hin ressourcenschonenderen und langlebigeren Produkten.



Leitsatz Finanzentscheidungen:

Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.



Projekt: Taxonomiefähige Investitionen

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

ARNOLD integriert Nachhaltigkeitskriterien systematisch in strategische Investitionsentscheidungen. Ziel ist es, Investitionen gezielt so auszurichten, dass sie einen messbaren Beitrag zu Umweltzielen leisten und gleichzeitig langfristige wirtschaftliche Stabilität sichern. Im Rahmen der nachhaltigkeitsorientierten Finanzentscheidungen wurden ausgewählte Projekte im Hinblick auf ihre Taxonomiefähigkeit gemäß EU Taxonomie bewertet.

Die folgenden Projektsteckbriefe zeigen exemplarisch, wie ARNOLD durch technologische Innovation, Energieeffizienz und Ressourcenschonung zur Dekarbonisierung industrieller Prozesse beiträgt. Beide Investitionen erfüllen die Kriterien eines wesentlichen Beitrags zu Umwelt- und Energiezielen und stehen zugleich im Einklang mit dem „Do No Significant Harm“-Prinzip.



SDG 8

Menschenwürdige
Arbeit und
Wirtschaftswachstum

Projektsteckbrief 1

Neubau Oberflächenzentrum (Galvanik)

Projektname: Neubau Oberflächenzentrum / Inhouse Galvanik (Zink Nickel)

Standort: Dörzbach (Deutschland)

Investitionsvolumen: ca. 30 Mio. €

Projektzeitraum:

- ⊕ Vorplanung: 2017
- ⊕ Genehmigungen: 2021
- ⊕ Bau & Montage: seit 11/2024
- ⊕ Fertigstellung & Abnahme: geplant 07/2026

Projektbeschreibung

Mit dem Neubau des Oberflächenzentrums baut ARNOLD seine Inhouse Kompetenz in der Zink-Nickel-Beschichtung aus. Ziel ist es, die Versorgungssicherheit

zu erhöhen, Abhängigkeiten von externen Dienstleistern zu reduzieren und gleichzeitig hochautomatisierte, energieeffiziente Produktionsprozesse zu etablieren. Die Anlage ermöglicht eine vollständige Rückverfolgbarkeit der Bauteile bei hoher Fertigungsvarianz.

Strategische Zielsetzung

- + Sicherung von Produktionskapazitäten und Lieferfähigkeit
- + Erhöhung von Flexibilität und Reaktionsgeschwindigkeit
- + Reduktion von Abhängigkeiten in der Lieferkette
- + Stärkung von Qualität und Prozessstabilität durch Automatisierung

Nachhaltigkeitsbeitrag

Klimaschutz & Emissionsreduktion

- + Reduzierung von Transportemissionen durch Inhouse Fertigung
- + Energieeffiziente Produktionsprozesse

Ressourcenschonung & Umweltverträglichkeit

- + Verzicht auf umweltkritische Stoffe
- + Reduzierung von Abfällen
- + Nachhaltige Gebäudetechnik mit geringerem Energieverbrauch

Wertschöpfungskette & Transparenz

- + Vollständige Rückverfolgbarkeit der Bauteile
- + Beitrag zu nachhaltigen Beschichtungslösungen für Kunden

EU TAXONOMIE BEWERTUNG

Das Projekt wurde als EU taxonomiefähig eingestuft.

Begründung

- + Wesentlicher Beitrag zu Umweltzielen, insbesondere durch Energieeffizienz und Emissionsreduktion
- + Einhaltung des DNSH-Prinzips durch Vermeidung umweltkritischer Stoffe





SDG 8

Menschenwürdige
Arbeit und
Wirtschaftswachstum

Projektsteckbrief 2

Technikzentrale Dörzbach – erneuerbare Wärme- und Kälteversorgung

Projektname: Technikzentrale zur erneuerbaren Wärme und Kälteerzeugung

Standort: Dörzbach (Deutschland)

Investitionsvolumen: Angabe intern / förderfähig (externe Veröffentlichung nur nach Freigabe)

Projektzeitraum: Planung & Umsetzung stufenweise

Projektstart: 2024 Planung & Umsetzung stufenweise

Mit der Technikzentrale investiert ARNOLD in eine zentrale Energieinfrastruktur zur Versorgung industrieller Prozesse mit Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien. Kern der Anlage sind leistungsstarke Großwärmepumpen in Kombination mit Photovoltaikstrom. Die Technik ersetzt schrittweise fossile Energieträger und schafft die Grundlage für eine effiziente, klimafreundliche Energieversorgung am Standort.



ÖKONOMISCH

„Mit der Technikzentrale schaffen wir die Grundlage, um unseren Wärme- und Kältebedarf Schritt für Schritt aus erneuerbaren Energien zu decken – effizient, flächensparend und so flexibel, dass auch zukünftige Technologien integriert werden können.“

Tobias Irouschek, MD Maintenance Dörzbach

Strategische Zielsetzung

- + Dekarbonisierung der Wärme- und Kälteversorgung
- + Reduktion des Einsatzes fossiler Energieträger
- + Steigerung der Energieeffizienz durch zentrale Erzeugung
- + Aufbau einer modularen, zukunftsfähigen Energieinfrastruktur

Nachhaltigkeitsbeitrag

Klimaschutz & Emissionsreduktion

- + Erzeugung von Prozesswärme und Kälte aus erneuerbaren Energien
- + Substitution von Erdgas durch Wärmepumpentechnologie

Energieeffizienz & Ressourcennutzung

- + Einsatz zentraler Groß Wärmepumpen mit hohem Wirkungsgrad
- + Nutzung von Umweltwärme und Photovoltaikstrom
- + Möglichkeit zur Speicherung überschüssiger erneuerbarer Energie

Umweltverträgliche Technik

- + Einsatz eines natürlichen Kältemittels
- + Flächenschonende Umsetzung durch Nutzung bereits versiegelter Flächen
- + Erweiterbarkeit für zukünftige Technologien

EU TAXONOMIE BEWERTUNG

Das Projekt wurde als EU taxonomiefähig eingestuft.

Begründung:

- + Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz durch erneuerbare Wärme- und Kälteerzeugung
- + Einhaltung des DNSH Prinzips ohne erhebliche negative Auswirkungen auf andere Umweltziele
- + Förderfähigkeit nach Bundesprogramm für erneuerbare Prozesswärme



Leitsatz Regionaler Mehrwert:

Wir generieren einen Mehrwert für die Region,
in der wir wirtschaften.

Projekt: Beitritt zum Netzwerk Modell Hohenlohe

Zusammenarbeit für nachhaltiges Wirtschaften in der Region

Im Jahr 2025 ist ARNOLD dem Netzwerk „Modell Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V.“ beigetreten. Mit diesem Schritt stärkt das Unternehmen den Austausch mit regionalen Unternehmen und Organisationen zu Themen wie Ressourceneffizienz, Energieeinsparung und nachhaltigem Wirtschaften.

Modell Hohenlohe ist ein gemeinnütziges Unternehmensnetzwerk, das seit mehr als **30 Jahren** Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung miteinander

der vernetzt. Ziel ist es, ökologische und ökonomische Aspekte miteinander zu verbinden und gemeinsam Lösungen für nachhaltige Herausforderungen zu entwickeln. Im Netzwerk engagieren sich **mehr als 130 Unternehmen**, die ihre Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und gemeinsame Projekte umsetzen.

Wissen teilen und voneinander lernen

Durch die Mitgliedschaft erhält ARNOLD Zugang zu Arbeitsgruppen, Veranstaltungen und Kooperationsprojekten rund um Themen wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung und nachhaltige Produktionsprozesse. Gleichzeitig bringt das Unternehmen eigene Erfahrungen und Kompetenzen ein, um gemeinsam mit anderen Netzwerkpartnern praxisnahe Lösungen für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu erarbeiten.

Der Austausch im Netzwerk bietet zudem die Möglichkeit, neue Impulse für nachhaltige Innovationen aufzunehmen und bestehende Maßnahmen weiterzuentwickeln. Auf diese Weise leistet ARNOLD gemeinsam mit anderen Unternehmen einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen in der Region Hohenlohe.

Ziel der Mitgliedschaft

Stärkung des regionalen Austauschs zu nachhaltigem Wirtschaften und Entwicklung innovativer Lösungen gemeinsam mit Netzwerkpartnern.

INFO

Netzwerk: Modell Hohenlohe – Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften e. V.

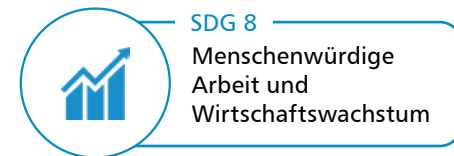
Mitglied seit: 2025

Netzwerkstruktur: über 130 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung

Gründung: seit mehr als 30 Jahren aktiv

Schwerpunkte des Netzwerks:

- + Energieeffizienz und Ressourcenschonung
- + Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften
- + Austausch von Best Practices zwischen Unternehmen
- + Entwicklung gemeinsamer Projekte und Lösungsansätze





Projekt: Gewässerschutz – Engagement für eine saubere Umwelt

Nachhaltigkeit zeigt sich bei ARNOLD UMFORM-TECHNIK auch im konkreten Engagement vor Ort. Im Rahmen einer Umweltaktion befreite eine Betriebs-sportgruppe gemeinsam das Ufer des Kochers von Müll und leistete damit einen direkten Beitrag zum Schutz regionaler Ökosysteme.

Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten die Mitarbeitenden verschiedene Abfälle wie Plastik, Fässer und sonstigen Unrat. Die Aktion verdeutlichte, wie schnell sich Verschmutzungen auf natürliche Lebensräume auswirken und welchen Unterschied gemeinschaftliches Engagement machen kann.

Das Projekt steht exemplarisch für das Verständnis von ARNOLD, Nachhaltigkeit nicht nur strategisch zu verankern, sondern auch im Alltag aktiv zu leben. Gleichzeitig stärkt es das Bewusstsein der Mitarbeitenden für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen

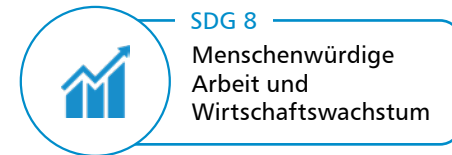
und motiviert dazu, sich auch über den Arbeitsplatz hinaus für Umwelt- und Naturschutz einzusetzen.

Mit solchen Initiativen trägt ARNOLD zur Sensibilisierung für ökologische Themen bei und fördert die aktive Beteiligung seiner Mitarbeitenden an nachhaltigen Maßnahmen.



SDG 17

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



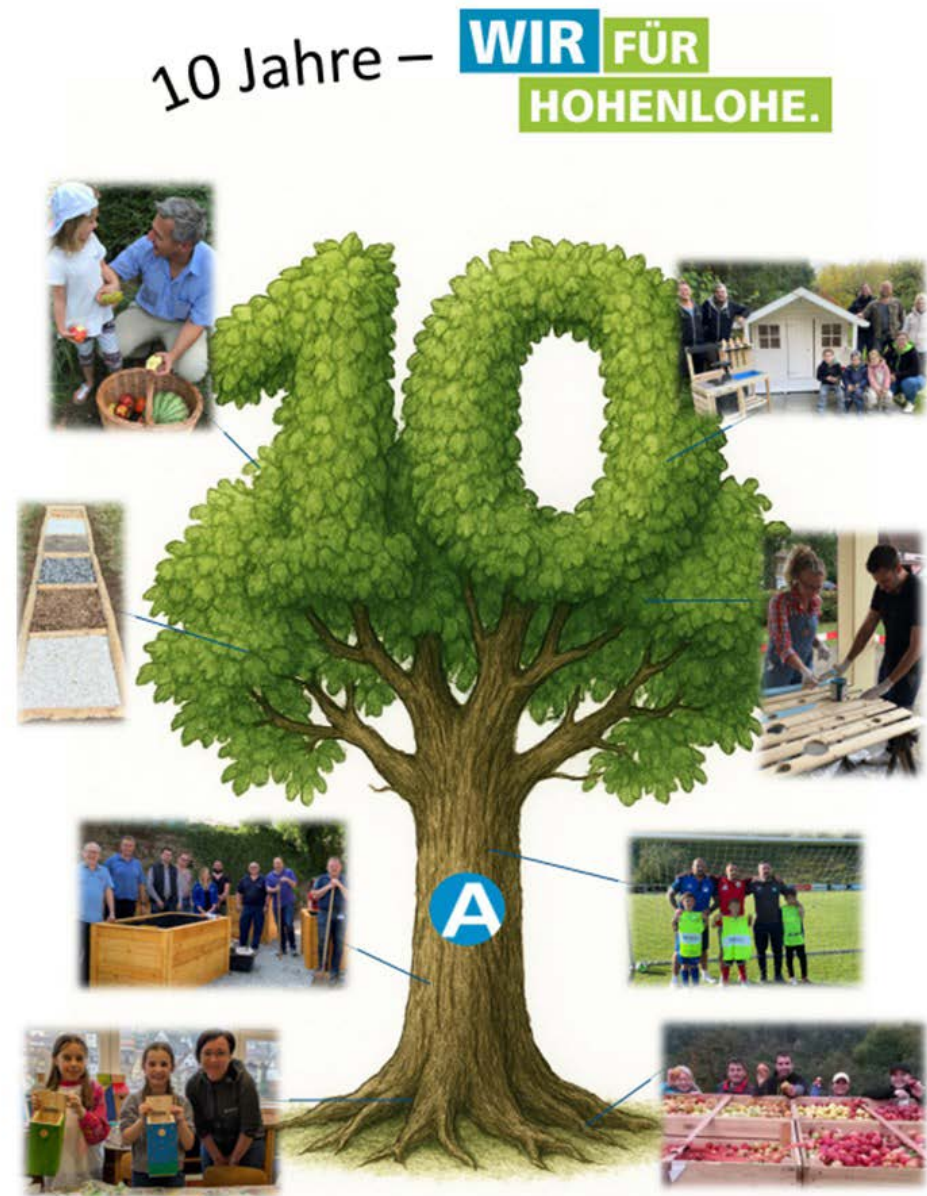


Projekt: 10 Jahre „WIR für Hohenlohe“ – Gemeinsam für unsere Region

Engagement für die Region

Seit zehn Jahren engagiert sich ARNOLD mit der Initiative „**WIR für Hohenlohe**“ für soziale, ökologische und gesellschaftliche Projekte in der Region. Ziel der Initiative ist es, gemeinsam mit Mitarbeitenden, lokalen Einrichtungen und Vereinen einen konkreten Beitrag zur Stärkung der regionalen Gemeinschaft zu leisten.

Im Jahr **2025** feierte die Initiative ihr **zehnjähriges Jubiläum**. Dieses besondere Ereignis nahm ARNOLD zum Anlass, im Rahmen einer **Social-Media-Kampagne** auf die vielfältigen Projekte und Aktionen der vergangenen Jahre zurückzublicken und das Engagement der Mitarbeitenden sichtbar zu machen. Begleitend dazu wurde ein Jubiläumsposter veröffentlicht, das zentrale Projekte der Initiative darstellt und den gemeinsamen Einsatz für die Region symbolisiert.



Eine Region. Viele Ideen. Gemeinsam wachsen.

Rückblick auf zehn Jahre gemeinsames Engagement

Seit dem Start der Initiative im Jahr **2015** haben Mitarbeitende von ARNOLD zahlreiche Projekte umgesetzt – von Umweltaktionen über soziale Initiativen bis hin zu Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche.

Zu den frühen Projekten gehörte beispielsweise eine **Apfel-Sammelaktion auf Streuobstwiesen**, bei der Mitarbeitende gemeinsam Äpfel ernteten. Aus der Ernte entstand naturbelassener Apfelsaft, der anschließend an Kindergärten in der Region verteilt wurde.

Auch handwerkliche Projekte wurden umgesetzt, etwa der **Bau einer Rollstuhlrampe für eine Reittherapie-Einrichtung**, um Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Zugang zu therapeutischen Angeboten zu erleichtern.

In den folgenden Jahren entstanden zahlreiche weitere Projekte, darunter:

- ⊕ die **Erneuerung eines Spielplatzes** in einem Kindergarten,
- ⊕ **Hochbeete und Bildungsprojekte** an Schulen,
- ⊕ gemeinsame **Kochaktionen mit Grundschulkindern**,
- ⊕ **Baumpflanzaktionen** und Naturprojekte,
- ⊕ sowie die **Unterstützung regionaler Sportvereine** durch Sachspenden oder Ausstattung.

Diese Aktivitäten zeigen, wie vielfältig das Engagement der Mitarbeitenden ist und wie unterschiedlich die Projekte zum gesellschaftlichen Leben in der Region beitragen können.

Engagement sichtbar machen

Die Jubiläumskampagne stellte die Menschen hinter den Projekten in den Mittelpunkt. In Social-Media-Beiträgen und Interviews berichteten Mitarbeitende über ihre Erfahrungen und darüber, was ihnen das Engagement für die Region bedeutet.

Gleichzeitig bot die Kampagne Gelegenheit, neue Ideen zu sammeln und die Initiative weiterzuentwickeln. Mitarbeitende und Community wurden eingeladen, eigene Vorschläge für zukünftige Projekte einzubringen und so aktiv an der Gestaltung weiterer regionaler Initiativen mitzuwirken.

Ein Herzensprojekt für die Region

„WIR für Hohenlohe“ ist für ARNOLD mehr als eine einzelne Aktion. Die Initiative verbindet Mitarbeitenden-Engagement mit regionaler Verantwortung und stärkt den Austausch mit lokalen Einrichtungen, Vereinen und Bildungseinrichtungen.

Das zehnjährige Jubiläum zeigt, wie nachhaltiges Engagement über viele Jahre hinweg wachsen kann – getragen von Mitarbeitenden, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten einbringen, um gemeinsam einen positiven Beitrag für die Region Hohenlohe zu leisten.

INFO

Initiative: „WIR für Hohenlohe“

Start: 2015

Jubiläum: 10 Jahre Engagement im Jahr 2025

Schwerpunkte der Projekte:

- ⊕ Soziale Projekte und Unterstützung regionaler Einrichtungen
- ⊕ Umwelt- und Naturaktionen
- ⊕ Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche
- ⊕ Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt

Jubiläumsaktion 2025: Social-Media-Kampagne und Jubiläumsposter zu „10 Jahre WIR für Hohenlohe“.



Projekt: Wir für Hohenlohe – Regionales Engagement für Gemeinschaft und Nachhaltigkeit

Mit der Initiative „Wir für Hohenlohe“ bündelt ARNOLD UMFORMTECHNIK sein regionales Engagement und setzt gezielt Projekte zur Förderung von Bildung, Umweltbewusstsein und gesellschaftlichem Zusammenhalt um. Gemeinsam mit Mitarbeitenden und lokalen Partnern werden Maßnahmen realisiert, die einen direkten Mehrwert für die Region schaffen.

Im Jahr 2025 konnten im Rahmen der Aktion folgende Projekte erfolgreich realisiert werden:

- Grundschule Weißbach: Bau und Gestaltung von Nistkästen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern zur Förderung des Umweltbewusstseins und

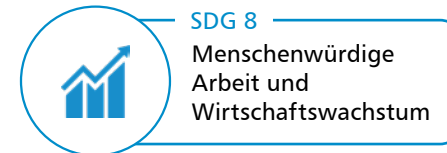
zum Schutz heimischer Vogelarten

- SV Wachbach: Unterstützung des F-Jugendturniers durch die Bereitstellung von Trainingsleibchen zur Stärkung von Teamgeist und sportlicher Entwicklung
- Grundschule Ernsbach: Durchführung eines Kochprojekts zum Thema „Gesunde Ernährung“ mit Fokus auf ausgewogene und alltagstaugliche Gerichte
- Grundschule Forchtenberg: Umsetzung eines weiteren Kochprojekts zur praxisnahen Vermittlung von Ernährungswissen und dem Umgang mit frischen Lebensmitteln



SDG 17

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



SDG 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



INFO

Mit „Wir für Hohenlohe“ will ARNOLD:

- ⊕ Die Region stärken und den Menschen vor Ort direkt etwas zurückgeben
- ⊕ Bildung, Natur und Gemeinschaft fördern
- ⊕ Mitarbeitende aktiv einbinden und ihre Verbundenheit mit der Region stärken
- ⊕ Zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliches Engagement miteinander einhergehen können



Leitsatz Menschen- und Arbeitnehmerrechte:

Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.



Projekt: Sicherstellung und Weiterentwicklung der betrieblichen Erste-Hilfe-Organisation an allen Standorten

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Berichtsjahr 2025 wurde die betriebliche Erste-Hilfe-Struktur standortübergreifend überprüft und weiterentwickelt. Schwerpunkte lagen auf der regelmäßigen Kontrolle der Erste-Hilfe-Einrichtungen, der Digitalisierung der Dokumentation sowie der Optimierung der Notfallausstattung

1. Arbeitsplatzbegehungen & Kontrollen

Durchgeführte Begehungen zur Überprüfung der Erste-Hilfe-Strukturen:

- + Ernsbach: 8
- + Dörzbach: 11
- + Neu Kupfer: 1
- + Rauhbusch: 3



Im Rahmen der Begehungen wurden vorhandene Erste-Hilfe-Einrichtungen auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit geprüft sowie verbrauchte Verbandmittel ergänzt

2. Prüffristen & technische Ausstattung

- AED (Automatisierter Externer Defibrillator) – sicherheitstechnische Kontrolle (STK) 2-jährlich
- Letzte Prüfung: 2024
- Nächste Prüfung: September 2026

3. Umgesetzte Maßnahmen 2025

- **Beschaffung verschreibungspflichtiger Medikamente über Apotheke** (BANF mit Scan Rezept, Rezeptübergabe bei Abholung) – erledigt
- **Demontage der Briefkästen zur Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen** aufgrund Einführung digitales Verbandbuch – erledigt
- **Erneuerung Notfallkoffer Cyanidvergiftung** (Notfallmedikamente, Sauerstoff, Beatmungsbeutel) – erledigt
- Umstellung Erste-Hilfe-Kästen auf Kofferlösung – in Arbeit (schrittweise Umsetzung bis 2027)

Zielsetzung

- Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit von Erste-Hilfe-Material
- Optimierung der Mobilität und Einsatzbereitschaft der Notfallausrüstung
- Digitalisierung und Vereinfachung der Dokumentationsprozesse
- Einhaltung aller berufsgenossenschaftlichen Vorgaben

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

- Schutz von Gesundheit und Leben der Mitarbeitenden
- Erhöhung der Reaktionsfähigkeit im Notfall

- Stärkung der Präventionskultur

- Digitale Prozessoptimierung im Arbeitsschutz

Die Vorgaben der Berufsgenossenschaft hinsichtlich Entfernung und Verfügbarkeit von Erste-Hilfe-Material (max. 100 m bzw. ein Stockwerk) werden sehr gut erfüllt

Verstetigung

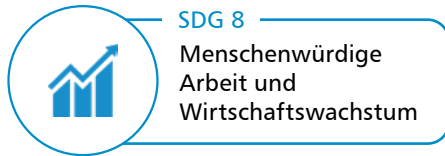
- Regelmäßige Begehungen und Materialkontrollen
- Kontinuierliche Aktualisierung der Notfallausstattung
- Schulungen zu spezifischen Gefährdungsbereichen
- Integration in das digitale Verbandbuch

AUSBLICK

- Fortführung der Umstellung auf Kofferlösung (Priorisierung nach Entfernung / Außentüren)
- Schulung spezifischer Schwerpunktthemen (z. B. Feuerwehr, Galvanik) – in Vorbereitung



SDG 5

Geschlechter
Gleichstellung

SDG 8

Menschenwürdige
Arbeit und
Wirtschaftswachstum

Projekt: Strategische Weiterentwicklung von Diversity & Inclusion (D+I) bei ARNOLD

Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025

Im Berichtsjahr 2025 wurde das Diversity-Management systematisch weiterentwickelt. Schwerpunkte lagen auf der Integration von D+I in das GRI-Nachhaltigkeitsreporting, der Jubiläumskampagne „10 Jahre Charta der Vielfalt“, der Sensibilisierung von Führungskräften sowie der strukturellen Verankerung entlang der gesamten „Diversity Journey“.

1. Ressourcen & Aufwand

- + Budget 2025: **5.800 €**
- + Arbeitsaufwand gesamt: **94 Stunden**

2. GRI-Nachhaltigkeitsaudit

Diversity-Daten wurden im Rahmen des GRI-Nachhaltigkeitsreportings erhoben. Ziel ist die Erfüllung internationaler Standards nachhaltiger Unternehmensführung sowie die Stärkung der Transparenz gegenüber Stakeholdern

Mitarbeitendenstruktur (Stand 31.12.2025):

- + Gesamt: 1.120
- + Davon männlich: 928
- + Davon weiblich: 192
- + Davon divers: 0

3. Jubiläumskampagne „10 Jahre Charta der Vielfalt“

- + Social-Media-Beiträge



- + Interne und externe Kommunikation
- + Begleitmaßnahmen (z. B. SharePoint-Beiträge, interne Präsentationen)

Ziel war es, Vielfalt als gelebten Bestandteil der Unternehmenskultur sichtbar zu machen.

4. Führungskräftekongress 2025

„Excellence durch Vielfalt – Diversity bei ARNOLD“

Diversity wurde als strategischer Erfolgsfaktor positioniert:

- + Wettbewerbsvorteil
- + Ressource für Innovation & Kreativität
- + Beitrag zu Arbeitgeberattraktivität und Unternehmenserfolg

5. Diversity Journey – Systematische Verankerung

Diversity wird entlang des gesamten Employee Lifecycles berücksichtigt

- + Geschlechtsneutrale Stellenausschreibungen
- + Bewusstseinsförderung zu unbewussten Vorurteilen (Unconscious Bias Trainings)
- + Mentoring-Programme (z. B. Frauen-Mentoring)
- + Integrative Sprache in der Kommunikation
- + Schulungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- + Netzwerke (z. B. Charta der Vielfalt, Frau und Beruf, D+I Network Würth Group)

6. Boxenstopp für Führungskräfte (D+I)

Themenschwerpunkte

- + Bedeutung von Diversity für ARNOLD
- + (In-)Toleranz im Alltag
- + Mikroaggressionen und unbewusste Vorurteile

Ziel ist die Sensibilisierung von Führungskräften für eine inklusive Unternehmenskultur.

Zielsetzung

- + Strategische Verankerung von Diversity als Erfolgsfaktor
- + Erhöhung der Transparenz durch GRI-Reporting
- + Sensibilisierung von Führungskräften
- + Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur
- + Integration von D+I entlang der gesamten „Diversity Journey“

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

- + Förderung von Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung
- + Stärkung der Arbeitgeberattraktivität
- + Beitrag zu Innovation, Leadership und nachhaltigem Unternehmenserfolg
- + Erfüllung internationaler Reporting-Standards (GRI)

Verstetigung

Diversity wird als strategischer Managementansatz verstanden und nicht als Einzelmaßnahme. Die strukturelle Integration erfolgt über:

- + Recruiting-Prozesse
- + Führungskräfteentwicklung
- + Trainingsprogramme
- + Interne Kommunikation
- + Netzwerkarbeit innerhalb der Würth Group

AUSBLICK

Geplante Maßnahmen

- + Deutscher Diversity Tag
- + Weiterführung „Excellence durch Vielfalt“ (Boxenstopp)
- + Vertiefung D+I im Recruiting
- + Ausbau Social-Media-Beiträge
- + SharePoint-Seite zum Thema
- + Weiterbildung & Netzwerkarbeit

Projekt: Standortübergreifende Weiterentwicklung des Arbeitsschutzmanagementsystems gemäß ISO 45001

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Berichtsjahr 2025 wurde das Arbeitsschutzmanagement an allen Standorten (Ernsbach, Dörzbach, Rauhbusch, Neu Kupfer) systematisch überwacht, auditiert und weiterentwickelt. Schwerpunkte lagen auf der Reduzierung von Arbeitsunfällen, der Durchführung interner und externer Audits, der Aktualisierung von Gefährdungsbeurteilungen, der Qualifizierung von Sicherheitsbeauftragten sowie der Verbesserung technischer Schutzmaßnahmen.

Beschreibung

Der Arbeitsschutz wurde im Berichtsjahr systematisch überwacht, auditiert und weiterentwickelt. Regelmäßige Audits sowie Sitzungen der Arbeitssicherheitsausschüsse stellten die Wirksamkeit des Systems sicher.

Parallel dazu wurden zahlreiche Arbeitsplatzbegehungen durchgeführt und Gefährdungsbeurteilungen aktualisiert, um Risiken gezielt zu minimieren.

Ergänzend dazu standen folgende Maßnahmen im Fokus:

- ⊕ Qualifizierung und Ausbau der Sicherheitsbeauftragten sowie Ersthelfer
- ⊕ Umsetzung technischer Verbesserungen, z. B. zur Reduzierung von Lärm- und Staubbelastung
- ⊕ Sicherstellung von Maschinenfreigaben und sicheren Arbeitsbedingungen
- ⊕ Präventionsmaßnahmen wie Unfallanalysen, digitales Verbandsbuch und Fahrsicherheitstrainings

Zielsetzung

Ziel ist es, Arbeitsunfälle kontinuierlich zu reduzieren und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Gleichzeitig soll das Sicherheitsniveau stabil unter dem Branchendurchschnitt gehalten und durch qualifizierte Strukturen weiter gestärkt werden.

Herausforderungen

Trotz positiver Entwicklung bestehen weiterhin Herausforderungen. Dazu zählen insbesondere die vollständige Vermeidung meldepflichtiger Arbeitsunfälle sowie die Weiterentwicklung einzelner technischer Maßnahmen, etwa im Bereich rutschhemmender Bodenlösungen.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Das Arbeitsschutzmanagement stärkt die soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen und sorgt für sichere Arbeitsbedingungen. Besonders relevant sind:

- ⊕ strukturierte Umsetzung der ISO 45001-Anforderungen
- ⊕ kontinuierliche Verbesserung von Schutzmaßnahmen
- ⊕ hoher Qualifizierungsgrad bei sicherheitsrelevanten Rollen

AUSBLICK

Der Fokus liegt künftig auf der weiteren Reduzierung von Arbeitsunfällen, dem Ausbau von Schulungsmaßnahmen und der Einführung zusätzlicher präventiver sowie digitaler Lösungen im Arbeitsschutz.





Leitsatz Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.

Projekt: Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zur Förderung physischer und psychischer Gesundheit

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Berichtsjahr 2025 wurden standortübergreifend Maßnahmen zur Gesundheitsförderung umgesetzt. Schwerpunkte lagen auf gesundheitsfördernden Aktionen (BGF), der Zusammenarbeit mit Krankenkassen sowie der strukturellen Weiterentwicklung des Themas Suchtprävention.

1. Organisation & Struktur

- + Vier BGM-Sitzungen wurden im Jahr 2025 an verschiedenen Standorten durchgeführt
- + Arbeitsplatzbegehungen waren an allen Standorten nicht notwendig
- + Es waren keine prüfpflichtigen Anlagen im Zuständigkeitsbereich

2. Gesundheitsbericht & Transparenz

- + Gesundheitsbericht der AOK wurde vorgestellt; die wichtigsten Inhalte wurden der Geschäftsleitung präsentiert

Dies stärkt die datenbasierte Steuerung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

3. Umgesetzte BGF-Maßnahmen 2025

- + **Apfelaktion** (3 Aktionen durchgeführt)
- + **Joghurt-Aktion** (Dezember 2025)
- + **Aktive Mittagspause** (AOK-Angebot veröffentlicht und beworben)
- + **Vier BGM-Sitzungen** planmäßig umgesetzt

Alle genannten Maßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen.

Zielsetzung

- + Förderung einer gesundheitsbewussten Unternehmenskultur

- + Niedrigschwellige Angebote zur Stärkung gesunder Ernährung und Bewegung
- + Sensibilisierung für Suchtprävention und psychische Gesundheit
- + Stärkere Zusammenarbeit mit Krankenkassen

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

- + Förderung der physischen Gesundheit der Mitarbeitenden
- + Stärkung präventiver Gesundheitsangebote
- + Transparenz durch AOK-Gesundheitsbericht
- + Integration von Gesundheitsförderung in die Unternehmensstruktur

Verstetigung

Das BGM ist organisatorisch etabliert und wird regelmäßig über Sitzungen und Krankenkassenkooperationen weiterentwickelt.

HOL DIR DEINEN APFEL!

Im Zuge des Gesundheitstags verteilen wir
am **8. April 2025** frische Äpfel an alle ARNOLD-
Mitarbeitenden! Die Ausgabestellen sind jeweils
an den Standorten ausgeschrieben.

Big Apple! Der schwerste
Apfel der Welt wurde in
Japan geerntet und wog
stolze 1,8 kg!

Nr.1 in Deutschland!
Rund 67 Prozent der
gesamten Baumobst-
anbaufläche wird von
Apfelbäumen belegt!



Deutschland - Apfeland!
Jeder von uns verschlingt
jährlich im Durchschnitt
über 22 kg an Äpfeln!

Lecker & gesund! Im
Durchschnitt beträgt
der Vitamin C-Gehalt
je Apfel ca. 12 mg.

Auch mal aufs Äußere achten!
Viele wissen nicht, dass ein Großteil
der gesunden Inhaltsstoffe in der
Apfelschale steckt!



SDG 3

Gesundheit
und Wohlergehen

SDG 4

Hoch-
wertige
Bildung

AUSBLICK

- + Neuausrichtung „Ansprechpartner für Sucht“ (höchste Priorität)
- + Vier BGM-Sitzungen 2026 (bereits abgestimmt)
- + Apfelaktion 2026
- + Prüfung Einführung „Ingwershot“-Aktion
- + Finanzielle Unterstützung für BGF-Maßnahmen bei Krankenkassen anfragen
- + Hitzeprävention & Hautkrebsprävention (Kooperation „Wir für Hohenlohe“)
- + Gesundheitsbericht mit AOK
- + Erneute Vorstellung EGYM Wellpass
- + Maßnahmen zur Aufrechterhaltung psychischer Gesundheit
- + AOK-Programme „Fit in den Frühling“ und „Fit in den Herbst“



SDG 3

Gesundheit
und Wohlergehen

SDG 4

Hoch-
wertige
Bildung

Projekt: Sicherstellung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes durch die Werkfeuerwehr an den Standorten Ernsbach und Dörzbach

Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025

Im Berichtsjahr 2025 gewährleistete die Werkfeuerwehr die Einsatzbereitschaft, Ausbildung und technische Ausstattung zur Sicherstellung des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung sowie der Gefahrenabwehr an beiden Standorten.



1. Personalstruktur & Einsatzbereitschaft

Mannschaftsstärke (Soll: 27 je Werk)

+ Ernsbach: Ist 35

+ Dörzbach: Ist 33

Gesamt (Stand 31.12.2024):

+ 49 Kameraden

+ 5 Kameradinnen

+ 54 aktive Mitglieder

Zusätzlich:

+ 14 Mitglieder in beiden Werken tätig

+ 11 Alterskameraden

Damit liegt die Personalstärke über der definierten Soll-Struktur.

2. Übungen & Ausbildung

Durchgeführte Übungen 2025:

+ Ernsbach: 26 (Soll: 25) inkl. Sonderübungen (Führungsgruppe / Absturzsicherung)

+ Dörzbach: 20 (Soll: 20)

+ Gemeinsame Sonderübungen ERN + DOE: 3

Jahresbericht Werkfeuerwehr 2025

Ausbildungen:

Kreisebene:

- + 2 x Funkausbildung
- + 2 x Maschinist

Jahresbericht Werkfeuerwehr 2025

LFS Bruchsal:

- + 1 x Gruppenführer
- + 1 x Verbandsführer (über Landkreis Heilbronn)

Jahresbericht Werkfeuerwehr 2025

3. Einsätze & Alarmierungen

Im Jahr 2025 erfolgten insgesamt 8 Alarmierungen

- + 5 x technische Hilfe
- + 0 x Brandeinsatz (Kleinbrände)
- + 3 x Brandmeldeanlage

4. Investitionen 2025

Investitionen für ERN und DOE (Auszug):

- + MICROCAFS® MC6SP10
- + 16 Druckluft-Flaschen
- + 8 Pressluftatmer
- + 8 Bodyguard
- + Standrohr Unterflurhydrant
- + Schlauchwickelkörbe C
- + Adalit Handlampen

Diese Investitionen stärken die technische Einsatzfähigkeit insbesondere im Atemschutz- und Löschbereich.

5. Technische Prüfungen

- + Fahrzeuge durch TÜV geprüft
- + Feuerwehrtechnische Beladung durch Gerätewarte überprüft
- + Dokumentation in den Fachbereichen

6. Umgesetzte Maßnahme 2025

- + Umstellung auf Digitalfunk

Seit dem 10.04.2025 funkt die Werkfeuerwehr ausschließlich digital

Zielsetzung

- + Sicherstellung einer jederzeit einsatzbereiten Werkfeuerwehr

- + Einhaltung definierter Mannschaftsstärken
- + Regelmäßige Übungen über Soll-Vorgaben hinaus
- + Kontinuierliche Modernisierung der technischen Ausstattung
- + Sicherstellung normgerechter Prüfungen und Dokumentation

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

- + Schutz von Mitarbeitenden, Umwelt und Infrastruktur
- + Präventiver und reaktiver Brandschutz
- + Reduzierung potenzieller Schadensereignisse
- + Beitrag zur Betriebssicherheit und Risikominimierung

Die Werkfeuerwehr ist organisatorisch und personell stabil aufgestellt; es bestehen aktuell keine Punkte mit extremer Dringlichkeit

AUSBLICK

Geplante Maßnahmen

- + Magazin Werk Ernsbach (Kauf/Erweiterung in Zusammenarbeit mit Gemeinde)
- + Beschaffung von Chemikalienschutzanzügen für den Bereich Galvanik (DOE)



Leitsatz Anspruchsgruppen:

Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.

Projekt: Girls' Day – Förderung von Frauen in technischen Berufen

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Berichtsjahr beteiligte sich ARNOLD UMFORMTECHNIK am bundesweiten Girls' Day, um Schülerinnen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern und Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Am Standort Ernsbach und Dörzbach erhielten die Teilnehmerinnen im Rahmen eines praxisorientierten Programms Einblicke in das Unternehmen. Neben einer Unternehmensvorstellung und Betriebsführungen stan-

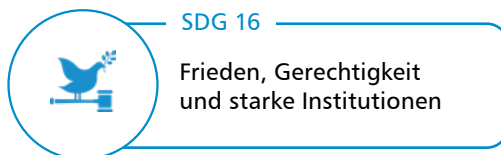


den insbesondere praktische Erfahrungen im Mittelpunkt. In der Lehrwerkstatt konnten die Schülerinnen aktiv an einer Schraubenproduktion mitwirken und technische Prozesse selbst erleben.

Ergänzend dazu wurden in der Forschung und Entwicklung anschaulich technische Zusammenhänge vermittelt. Interaktive Formate ermöglichten es, spielerisch zu verstehen, wie aus einem Stück Metall ein Verbindungselement entsteht. Den Abschluss bildete eine Vorführung der Betriebsfeuerwehr, die zusätzliche Einblicke in Sicherheits- und Notfallprozesse gab.

BESTREBEN

Mit der Teilnahme am Girls' Day leistet ARNOLD einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit und unterstützt gezielt die Nachwuchsgewinnung im technischen Bereich. Gleichzeitig stärkt das Unternehmen das Interesse junger Menschen an MINT-Berufen und trägt dazu bei, langfristig Fachkräftepotenziale zu sichern.





Projekt: Nachwuchsförderung und Berufsorientierung

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Berichtsjahr hat ARNOLD UMFORMTECHNIK verschiedene Maßnahmen zur Nachwuchsförderung und Berufsorientierung umgesetzt. Insgesamt nahm ARNOLD im Jahr 2025 an 20 regionalen Ausbildungsmessen teil, darunter die Messe „IM PARK“ in Öhringen. Dort konnten sich Schülerinnen und Schüler umfassend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren und direkt mit dem Unternehmen in den Austausch treten.

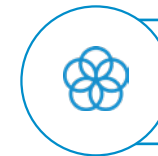
Ergänzend dazu organisierte ARNOLD eigene Infotage, bei denen insgesamt 235 Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Unternehmen erhielten. Neben Unternehmenspräsentationen und Betriebsführungen wurden praxisnahe Aktivitäten angeboten, die Teamarbeit und technische Zusammenhänge erlebbar machten.

Mit diesen Initiativen stärkt ARNOLD gezielt den Dialog mit jungen Menschen, fördert frühzeitig Interesse an technischen Berufen und positioniert sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region



SDG 16

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



SDG 17

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele







Projekt: Nachhaltige Beschaffung & Lieferantenbewertung (IntegrityNext)

*Zeitraum der Umsetzung:
rollierend*

Zielsetzung:

Ziel des Projekts ist es, ökologische und soziale Risiken entlang der Lieferkette systematisch zu identifizieren, transparent zu bewerten und zu steuern. Damit wird die Einhaltung der Sorgfaltspflichten gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz unterstützt und die nachhaltige Beschaffung weiter gestärkt.

Ausgangslage:

Die Nachhaltigkeitsleistung im Bereich nachhaltige Beschaffung wird regelmäßig extern bewertet. In der EcoVadis Bewertung 2025 erreichte ARNOLD im Themenfeld Nachhaltige Beschaffung 71/100 Punkte.

ARNOLD UMFORMTECHNIK GMBH & CO. KG gehört damit zu den oberen 1 % der von EcoVadis bewerteten Unternehmen in der Branche „Herstellung von sonstigen Metallwaren a. n. g.“.

Maßnahme

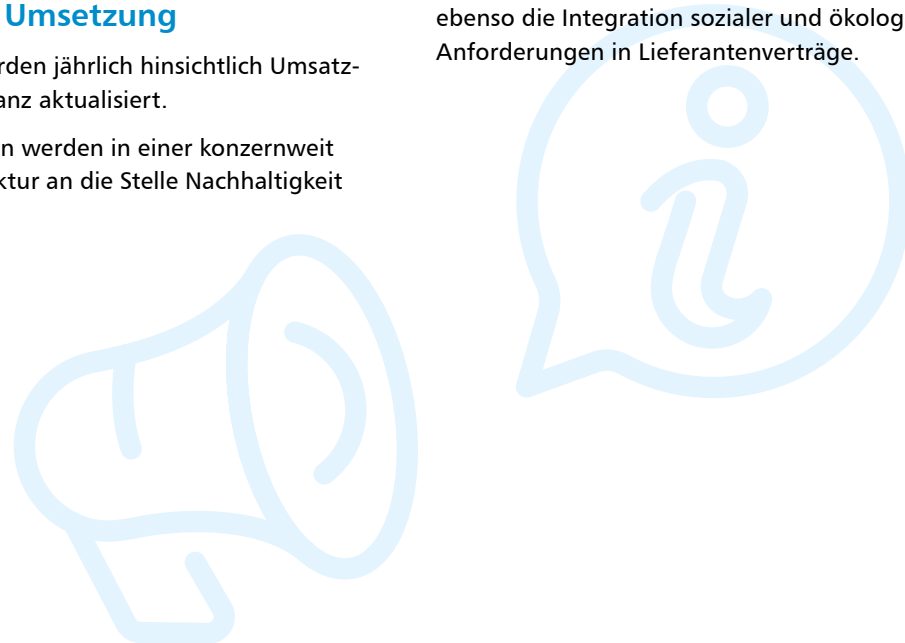
Erfassung und Bewertung von Lieferanten über die Plattform IntegrityNext als Ergänzung zum bestehenden Risikomanagement hinsichtlich Umwelt und Sozialrisiken der Lieferanten gemäß den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Beschreibung & Umsetzung

- ⊕ Alle Lieferanten werden jährlich hinsichtlich Umsatzvolumen und Relevanz aktualisiert.
- ⊕ Die Lieferantendaten werden in einer konzernweit vorgegebenen Struktur an die Stelle Nachhaltigkeit

übermittelt und auf der Plattform IntegrityNext hochgeladen.

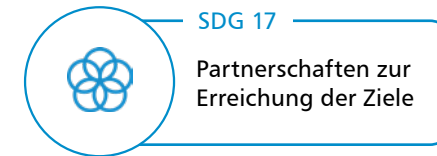
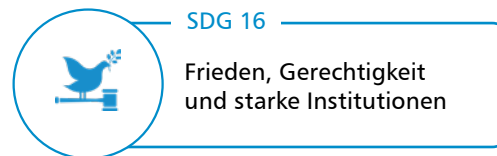
- ⊕ IntegrityNext wird als externer Dienstleister zur Ermittlung von Branchen sowie sozialen Risiken der Lieferanten eingesetzt.
- ⊕ Ziel ist es, die Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette transparent, strukturiert und nachvollziehbar abzubilden.
- ⊕ Ergänzend bestehen umfassende Richtlinien zur nachhaltigen Beschaffung, die Umwelt und Sozialaspekte berücksichtigen.
- ⊕ Ein CSR-Verhaltenskodex für Lieferanten ist etabliert, ebenso die Integration sozialer und ökologischer Anforderungen in Lieferantenverträge.



- + Lieferanten werden regelmäßig bewertet, zusätzlich finden Vor-Ort-Audits statt.

Ergebnisse & Wirkung

- + Die Maßnahmen zur nachhaltigen Beschaffung weisen laut EcoVadis Bewertung eine hohe Abdeckung innerhalb der Lieferantenbasis auf.
- + Die strukturierte Lieferantenbewertung unterstützt eine präventive Risikoidentifikation und die Umsetzung der Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette.
- + Die nachhaltige Beschaffung ist Bestandteil der regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichterstattung und wird durch eine Wesentlichkeitsanalyse ergänzt.



POTENTIAL

Zur weiteren Stärkung der nachhaltigen Beschaffung wurden folgende Entwicklungsfelder identifiziert:

- + Weiterentwicklung der systematischen Risikobewertung negativer Nachhaltigkeitsauswirkungen in der Lieferkette.
- + Ausbau von Kapazitäts- und Verbesserungsmaßnahmen bei Lieferanten, insbesondere in risikobehafteten Bereichen.
- + Prüfung von Anreiz- und Entwicklungsansätzen für Lieferanten auf Basis ihrer Nachhaltigkeitsleistung.
- + Perspektivisch stärkere Ausrichtung der Berichterstattung an anerkannten Standards sowie externe Überprüfung.



Projekt: Kinderferienprogramm – Frühzeitige Einblicke in die Arbeitswelt

Zeitraum der Umsetzung:

Berichtsjahr 2025

Im Berichtsjahr 2025 beteiligte sich ARNOLD UMFORM-TECHNIK am regionalen Kinderferienprogramm und ermöglichte Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren erste Einblicke in das Unternehmen.



SDG 16

Frieden, Gerechtigkeit
und starke Institutionen



SDG 17

Partnerschaften zur
Erreichung der Ziele

SOZIAL



An mehreren Terminen an den Standorten Ernsbach und Dörzbach erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit, das Unternehmen auf spielerische Weise kennenzulernen. Neben kindgerechten Produktionsführungen standen kreative und interaktive Aktivitäten im Mittelpunkt, die Technik und industrielle Abläufe verständlich und erlebbar machten.

Das Programm verband Wissensvermittlung mit praktischen Erfahrungen und förderte frühzeitig das Interesse an technischen Themen. Gleichzeitig stärkt ARNOLD mit solchen Initiativen die regionale Verbundenheit und leistet einen Beitrag zur frühzeitigen Nachwuchsförderung.

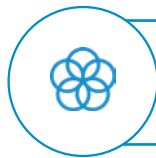
AUSBLICK

Das Kinderferienprogramm ist ein fester Bestandteil des sozialen Engagements bei ARNOLD. Es schafft **Identifikation mit dem Arbeitgeber**, fördert die **Verbindung zwischen Beruf und Familie** und weckt frühzeitig das Interesse an Technik und Industrie. Auch in Zukunft soll das Format weiterentwickelt werden – etwa mit kreativen Workshops, kleinen Mitmachaktionen oder Eltern-Kind-Tagen. Die **Azubis** werden auch weiterhin eine zentrale Rolle in der Planung und Umsetzung übernehmen – als starke Botschafter für Teamgeist, Eigeninitiative und Unternehmenskultur.





SDG 16

Frieden, Gerechtigkeit
und starke Institutionen

SDG 17

Partnerschaften zur
Erreichung der Ziele

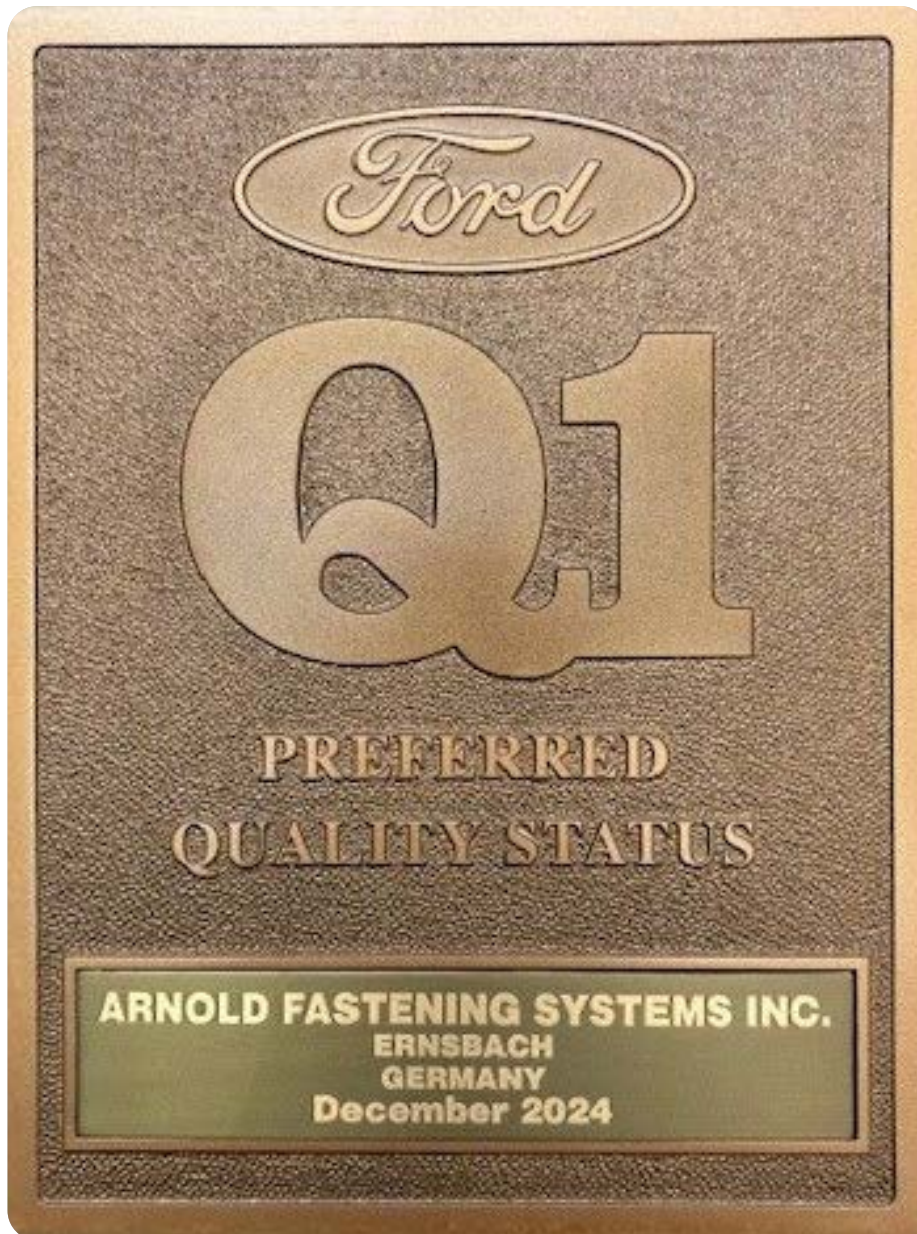
v.l.n.r. Thorsten Lienhardt-Schuster (COO Fastening Systems, ARNOLD UMFORMTECHNIK), Bernd Weidner (COO Fastening Solutions, ARNOLD UMFORMTECHNIK, Ralph Lang (Team Leader Customer Quality Engineering, ARNOLD UMFORMTECHNIK), Zdeněk Kolářský (Supplier Technical Assistance Manager bei Ford Motor Company), Uwe Wolfarth (Senior Director Research & Development / Licensing, ARNOLD UMFORMTECHNIK)

Projekt: Ford Q1 Award – Auszeichnung für Qualität und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Im Berichtsjahr wurde ARNOLD UMFORMTECHNIK von Ford Motor Company mit dem renommierten Q1 Award ausgezeichnet. Die Auszeichnung steht weltweit für herausragende Leistungen in den Bereichen Qualität, Liefertreue und Kundenorientierung und wird nur an ausgewählte Lieferanten vergeben.

ARNOLD beliefert Ford mit den Verbindungstechnologien Flowform® und Rivtex®, die insbesondere in modernen Leichtbau- und E-Mobility-Anwendungen eingesetzt werden. Die Auszeichnung bestätigt die hohe Leistungsfähigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Logistik.

Der Q1 Award unterstreicht die Bedeutung langfristiger und vertrauensvoller Kundenbeziehungen als wesentlichen Bestandteil nachhaltigen Wirtschaftens. Gleichzeitig zeigt er, dass ARNOLD mit seinen innovativen Lösungen einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Automobilindustrie leistet.



Ford USA zeichnet ARNOLD UMFORMTECHNIK mit dem renommierten Q1 Award für Lieferqualität bei Flowform[®] und Rivtex[®] aus.

AUSBLICK

Die Anerkennung durch einen global führenden OEM wie Ford bestärkt ARNOLD darin, seine Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards kontinuierlich weiterzuentwickeln und gemeinsam mit Kunden zukunftsfähige Lösungen zu gestalten.



Projekt: EcoVadis Silber-Medaille – Anerkennung unserer Nachhaltigkeitsleistung

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Berichtsjahr wurde ARNOLD UMFORMTECHNIK von EcoVadis, einer weltweit führenden Plattform zur Bewertung von Nachhaltigkeitsleistungen, mit der Silber-Medaille ausgezeichnet. Damit gehört ARNOLD zu den besten 15 % der bewerteten Unternehmen.

Die Bewertung umfasst die zentralen Themenfelder Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. ARNOLD erzielte insbesondere in den Bereichen Umwelt und soziale Verantwortung sehr gute Ergebnisse. Ausschlaggebend hierfür waren unter anderem die systematische Energie- und CO₂-Bi-

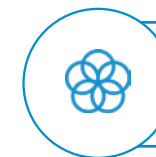
lanzierung, Maßnahmen zur Optimierung des Materialeinsatzes sowie etablierte Managementsysteme nach ISO 14001, ISO 50001 und ISO 45001.

Auch im Bereich der sozialen Verantwortung überzeugt ARNOLD durch hohe Standards in Arbeitssicherheit, Mitarbeitendenentwicklung und Diversität. Nachhaltigkeit ist dabei fest in der Unternehmensstrategie verankert und wird unter dem Leitgedanken „BlueFastening Systems“ als kontinuierlicher Verbesserungsprozess verstanden.



SDG 16

Frieden, Gerechtigkeit
und starke Institutionen



SDG 17

Partnerschaften zur
Erreichung der Ziele



AUSBLICK

Die EcoVadis-Auszeichnung dient ARNOLD als wichtige Orientierung zur Weiterentwicklung der eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten – von ressourcenschonender Produktion über faire Arbeitsbedingungen bis hin zu verantwortungsvollen Lieferketten.



Projekt: Expertenforen und Dialogformate zur nachhaltigen Transformation

Zeitraum der Umsetzung:

Berichtsjahr 2025

ARNOLD UMFORMTECHNIK fördert aktiv den Dialog mit relevanten Anspruchsgruppen aus Industrie, Politik und Wissenschaft. Mit eigenen Expertenforen und Veranstaltungsformaten schafft das Unternehmen gezielt Plattformen für Wissensaustausch, Vernetzung und die gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen für zentrale Zukunftsthemen. Ziel ist es, Innovationen voranzutreiben, Transformationsprozesse aktiv zu gestalten und nachhaltige Entwicklungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu unterstützen.

SDG 16



Frieden, Gerechtigkeit
und starke Institutionen

SDG 17



Partnerschaften zur
Erreichung der Ziele

SOZIAL



Im Berichtsjahr 2025 organisierte bzw. unterstützte ARNOLD mehrere Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten:

➤ **Wasserstoff-Infrastruktur und nachhaltige Energieversorgung (Januar 2025)**

Im Austausch mit politischen Vertretern wurde die Bedeutung einer leistungsfähigen Wasserstoff-Infrastruktur für die industrielle Transformation diskutiert. ARNOLD zeigte dabei konkrete Ansätze zur Umstellung energieintensiver Prozesse und unterstrich die Relevanz verlässlicher Rahmenbedingungen für Investitionen in klimaneutrale Technologien.

➤ **Expertenforum „Automation & Digitalisierung in der Produktion“ (Juni 2025)**

Gemeinsam mit Partnern aus Industrie und Forschung diskutierte ARNOLD zentrale Fragestellungen der digitalen Transformation. Themen wie künstliche Intelligenz, digitale Zwillinge und intelligente Logistik standen im Fokus. Interaktive Formate förderten den praxisnahen Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze.

➤ **Transformationsworkshop „Scope-3-Emissionen“ (Oktober 2025)**

In Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg stand die Reduktion indirekter Emissionen entlang der Lieferkette im Mittelpunkt. Der Workshop verdeutlichte die Bedeutung von Transparenz, Materialinnovationen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit für klimafreundliche Wertschöpfungsketten.

➤ **Expertenforum Energie und Energiesparwoche (November 2025)**

Im Rahmen einer unternehmensweiten Energiesparwoche wurden Mitarbeitende für einen bewussten Umgang mit Energie sensibilisiert und aktiv in den Nachhaltigkeitsprozess eingebunden. Den Abschluss bildete ein Expertenforum zum Thema Energie, bei dem interne und externe Fachreferenten aktuelle Entwicklungen, energieeffiziente Prozesse sowie zukünftige Versorgungskonzepte diskutierten. Die Veranstaltung förderte den fachlichen Austausch und zeigte konkrete Ansätze zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz im Unternehmen auf.

Mit diesen Formaten stärkt ARNOLD den kontinuierlichen Austausch mit seinen Anspruchsgruppen und leistet einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Industrie.





Leitsatz Anti-Korruption:

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

Projekt: Weiterentwicklung und operative Steuerung des Compliance-Management-Systems bei ARNOLD

Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025

Im Berichtsjahr 2025 wurde das Compliance-Management-System (CMS) strukturell weiterentwickelt, operativ betreut und an konzernweite Anforderungen angepasst. Schwerpunkte lagen auf Fallmanagement, Schulungen, Reporting, Kundenanforderungen (CoCs) sowie der Weiterentwicklung der internen Meldestrukturen

1. Organisationsstruktur & Governance

Die Compliance-Organisation ist mehrstufig aufgebaut

- CCO (Konzernrecht)
- GCO (Group Compliance Officer)
- BUCO (Business Unit Compliance Officer)
- CoCO (Company Compliance Officer – ARNOLD)

Die unternehmensinternen Berichtswege im Fallmanagement sind klar definiert

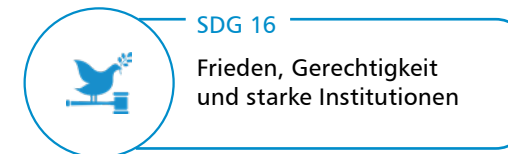
1. Meldung (Hinweisgeber / BKMS / Führungskraft)
2. Interne Meldestelle (CoCO) – Eingang, Vertraulichkeit, Prüfung
3. Austausch CoCO <-> BUCO
4. Entscheidung durch Geschäftsführung
5. Information an EVP bei Gruppenthemen

Dies stellt Transparenz, Vertraulichkeit und Eskalationsklarheit sicher.

2. Tätigkeiten nach Zeitaufwand 2025

Der Zeiteinsatz 2025 verteilte sich insbesondere auf

- Beauftragtenwesen
- Fallmanagement
- Kunden-CoCs



- + Qualifizierung Compliance Management
- + Compliance-Maßnahmen & Schulungen
- + Reporting & Audits
- + Anfragen

Der Schwerpunkt lag 2025 insbesondere auf Qualifizierung, Reporting/Audits sowie strukturellen Compliance-Themen.

3. Tätigkeiten nach Themen (Anzahl 2025)

- + Anfragen: 4
- + Gemeldete Fälle: 4
- + Kunden-CoCs: 25
- + Compliance-Maßnahmen: 2
- + Schulungen: 0

Damit zeigt sich eine hohe Relevanz externer Kundenanforderungen im Bereich Code of Conduct.

4. Umgesetzte Maßnahmen 2025

- + Unterweisungsschwerpunkt 2025: Prozess für Compliance-Meldungen
- + Schulung für Empfangspersonal und Assistenzen – Verhalten bei behördlichen Durchsuchungen
- + Roll-Out Video-Nugget zur Anti-Diskriminierungsrichtlinie
- + Abschluss Compliance Manager Ausbildung
- + Überarbeitung des Compliance-SharePoints

- + Abgleich des bestehenden Würth-Compliance-Management-Systems mit ISO 37301 zur Identifikation möglicher Lücken und Perspektive eines ergänzenden zertifizierbaren CMS für ARNOLD

Zielsetzung

- + Sicherstellung gesetzes- und richtlinienkonformen Handelns
- + Transparente, vertrauliche Meldestrukturen
- + Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Compliance-Themen
- + Anpassung an internationale Standards (ISO 37301)
- + Erfüllung steigender Kundenanforderungen (CoCs)

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

- + Sicherstellung verantwortungsvoller Unternehmensführung (Good Governance)
- + Prävention von Rechts- und Reputationsrisiken
- + Stärkung der Hinweisgeberkultur
- + Unterstützung von Menschenrechten und Anti-Diskriminierung
- + Transparente Berichts- und Eskalationswege

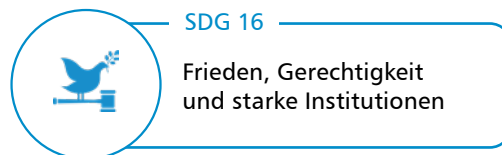
Verstetigung

Das Compliance-System ist organisatorisch etabliert und in die Konzernstruktur eingebettet.

Die interne Meldestelle sowie definierte Eskalationsprozesse gewährleisten eine systematische Fallbearbeitung

AUSBLICK

- + Unterweisung zur „Dawn Raid“-Richtlinie von Würth (Empfangspersonal & Assistenzen)
- + Erstellung eines ergänzenden Web Based Trainings (WBT) zur Dawn Raid Richtlinie
- + Compliance-Schulung im Rahmen der ARNOLD kompakt



Projekt: Weiterentwicklung und Wirksamkeitsbewertung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach TISAX®

*Zeitraum der Umsetzung:
Berichtsjahr 2025*

Im Berichtsjahr 2025 wurde das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) standortübergreifend bewertet und gezielt weiterentwickelt. Ziel ist die Sicherstellung eines wirksamen Schutzes von Unternehmens- und Kundendaten sowie die kontinuierliche Verbesserung der Informationssicherheit im Unternehmen.

Beschreibung

Schwerpunkte im Berichtsjahr waren die Durchführung interner und externer Audits nach TISAX® sowie die vollständige Abarbeitung identifizierter Abweichungen. Der erreichte Reifegrad liegt auf einem hohen Niveau, womit die Wirksamkeit des Systems bestätigt wird.

Ergänzend wurde das Business Continuity Management weiterentwickelt und durch Notfallpläne, Tests und Krisenübungen gestärkt, um die Verfügbarkeit kritischer Prozesse sicherzustellen. Gleichzeitig wurden Maßnahmen im Bereich IT-Sicherheit und Incident Management umgesetzt, wodurch Cyberangriffe und sicherheitsrelevante Vorfälle ohne Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb abgewehrt werden konnten.

Ein weiterer Fokus lag auf der systematischen Risikoanalyse. Identifizierte Risiken werden strukturiert bewertet und über Maßnahmen gesteuert, um die Informationssicherheit kontinuierlich zu verbessern. Parallel dazu wurde die Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch verpflichtende Schulungen und Phishing-Tests weiter ausgebaut.

Zielsetzung

Ziel ist die Sicherstellung eines wirksamen Informationssicherheitsmanagementsystems sowie der Schutz von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen. Darüber hinaus wird die Minimierung von Cyber- und Betriebsrisiken sowie die Erfüllung internationaler Sicherheitsstandards angestrebt.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Das Projekt stärkt eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (Good Governance), indem es den Schutz sensibler Daten sicherstellt, Risiken reduziert und vertrauenswürdige Geschäftsbeziehungen unterstützt.

Verstetigung

Die Informationssicherheit ist langfristig im Unternehmen verankert, unter anderem durch regelmäßige Audits, Managementbewertungen, kontinuierliches Risikomonitoring sowie wiederkehrende Schulungen und Tests.

AUSBLICK

Für das kommende Jahr sind der weitere Ausbau des ISMS sowie die Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen zur Stärkung der IT-Sicherheit geplant. Dazu gehören insbesondere die Einführung erweiterter Zugriffskontrollsysteme sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeitende.



Leitsatz Anreize zum Umdenken:

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

INFO

Projekt: Aktionswoche Energieeffizienz

Zeitraum: 10.–14. November 2025

Teilnehmende: über 100 Mitarbeitende

Digitales Energie-Quiz: 90 Teilnehmende

Maßnahmen der Woche:

- ⊕ Energiequiz zur Wissensvermittlung
- ⊕ Individuelle Energieberatung durch das Klima-Zentrum Hohenlohekreis
- ⊕ Informationsstände an den Standorten
- ⊕ Ideen und Verbesserungsvorschläge über das betriebliche Vorschlagswesen

Abschlussveranstaltung: Expertenforum „Energie“ am 27. November 2025 in Dörzbach

Energiesparwoche 2025 – Mitarbeitende für Energieeffizienz sensibilisieren Impulse für nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag

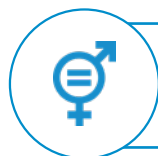
Vom **10. bis 14. November 2025** führte ARNOLD an allen Standorten eine unternehmensweite **Energiesparwoche** durch. Ziel der Aktionswoche war es, Mitarbeitende für einen bewussteren Umgang mit Energie zu sensibilisieren und konkrete Impulse für mehr Energieeffizienz im beruflichen und privaten Alltag zu geben.

Im Rahmen der Initiative wurden verschiedene interaktive Formate angeboten, darunter Informationsstände, individuelle Energieberatungen sowie ein digitales Wis-

sensquiz. Insgesamt nahmen **über 100 Mitarbeitende** an den Aktionen teil. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Vermittlung praxisnaher Informationen zu Energiesparpotenzialen und nachhaltigen Handlungsmöglichkeiten.

Wissen vermitteln und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Ein zentrales Element der Energiesparwoche war ein **digitales Energie-Quiz**, an dem **90 Mitarbeitende** teilnahmen. Auf spielerische Weise wurden dabei Fragen rund um Stromverbrauch, Energieeffizienz und nachhaltige Nutzung von Ressourcen behandelt. Ziel war es, das Bewusstsein für den eigenen Energieverbrauch zu



SDG 5

Geschlechter
Gleichstellung



SDG 8

Menschenwürdige
Arbeit und
Wirtschaftswachstum



schärfen und zum Nachdenken über mögliche Einsparpotenziale anzuregen.

Ergänzend dazu bot das **Klima-Zentrum Hohenlohekreis** individuelle Energieberatungen für Mitarbeitende an. In kurzen Einzelgesprächen erhielten die Teilnehmenden konkrete Hinweise zu Themen wie Heizverhalten, Dämmmaßnahmen, Photovoltaik oder aktuellen Fördermöglichkeiten. Die persönliche Beratung ermöglichte es, individuelle Fragestellungen aufzugreifen und praxisnahe Lösungen zu diskutieren.

Beteiligung der Mitarbeitenden

Neben Informationsangeboten und Beratungen wurde auch das betriebliche Vorschlagswesen aktiv eingebunden. Mitarbeitende nutzten die Möglichkeit, eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Energieeinsparung einzubringen. Diese Anregungen werden im weiteren Verlauf geprüft und in die bestehenden Energiemanagementprozesse integriert.

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2025 war das erfolgreiche **Energieaudit nach DIN EN ISO 50001**, das bestätigt, dass ARNOLD seinen Energieverbrauch systematisch erfasst und kontinuierlich an Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz arbeitet.

Austausch zu nachhaltigen Energielösungen

Den Abschluss der Energiesparwoche bildete ein **Expertenforum zum Thema Energie**, das am 27. November 2025 in Dörzbach stattfand. In kurzen Fachimpulsen stellten interne und externe Referentinnen und Referenten aktuelle Entwicklungen und praxisnahe Ansätze für energieeffiziente Prozesse und zukünftige Versorgungskonzepte vor.

Die Veranstaltung bot Raum für fachlichen Austausch, Vernetzung und Diskussionen zu möglichen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz im Unternehmensalltag.

Mit der Energiesparwoche setzte ARNOLD ein weiteres Zeichen dafür, Mitarbeitende aktiv in den Nachhaltigkeitsprozess einzubeziehen und Anreize für nachhaltiges Handeln im Unternehmen zu schaffen.



Erfolge
Energieaudit
DIN EN ISO 50001



77%

Realisierungsquote
der Ideen



154

Anzahl der Ideen
in 2025

IDEEplus 2025:

Zeitraum der Umsetzung: 2025

Aktuelle Situation: Defekte Europaletten werden derzeit aussortiert und in einem Altholzcontainer entsorgt. Die Leerung des Containers erfolgt kostenpflichtig durch einen externen Dienstleister.

Verbesserungsvorschlag des Mitarbeiters: Defekte Europaletten sollen künftig von einem externen Dienstleister abgeholt, fachgerecht repariert und anschließend wieder an unser Unternehmen zurückgeliefert werden.

Beispiele aus dem Jahr 2025:

- + 1036 - Papiermüll Reduzierung
- + 1139 – Altholzensorgung
- + 1141 – Energiesparende Maßnahmen und Verschleißvermeidung bei Staplerladegeräten



Konkrete Ziele:

Ziel des Reparaturkonzepts ist es, die Entsorgungskosten für defekte Europaletten deutlich zu reduzieren, den Bedarf an Neubeschaffungen zu senken und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit zu leisten. Darüber hinaus soll ein effizienterer Materialkreislauf im Unternehmen etabliert werden.

Umgesetzte Aktivitäten:

Defekte Europaletten werden nicht mehr entsorgt, sondern systematisch gesammelt und durch einen externen Dienstleister abgeholt. Dieser übernimmt die fachgerechte Reparatur und liefert die instandgesetzten Paletten wieder zurück ins Unternehmen. Parallel wurde der Entsorgungsprozess angepasst, sodass weniger Altholzcontainer benötigt werden.

Eingesetzte Ressourcen:

Für die Umsetzung wurden organisatorische Anpassungen im Lager- und Logistikbereich vorgenommen sowie die Zusammenarbeit mit einem externen Reparaturdienstleister aufgebaut. Zusätzlich wurden interne Kapazitäten zur Sortierung und Bereitstellung der defekten Paletten genutzt.

Messbare Kennzahlen:

Innerhalb eines Jahres wurden rund 800 Paletten repariert. Dadurch konnten über 4.000 Euro eingespart werden. Zudem wurde die Anzahl der notwendigen Leerungen des Altholzcontainers reduziert, was zusätzliche Kostenvorteile bringt.

Herausforderungen:

Zu Beginn bestand Abstimmungsbedarf bei der Organisation der Sammlung, Lagerung und Abholung der defekten Paletten. Außerdem musste sichergestellt werden, dass die reparierten Paletten den Qualitätsanforderungen entsprechen und reibungslos wieder in den Umlauf integriert werden können.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen:

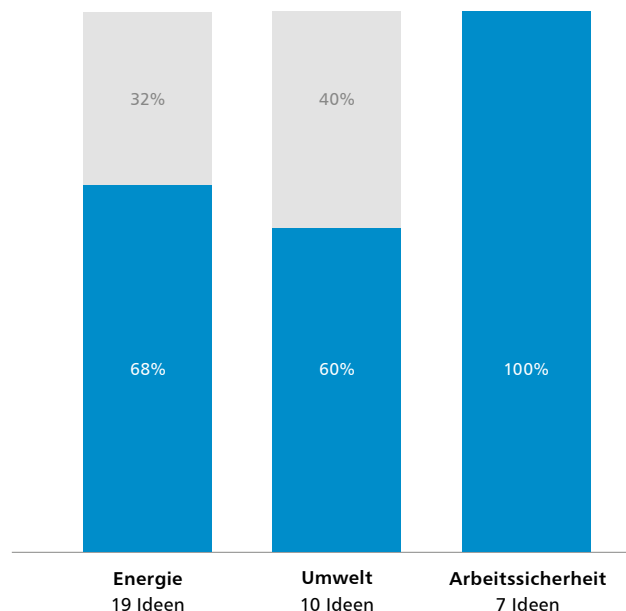
Das Projekt trägt zur Reduzierung von Abfall und zur Schonung natürlicher Ressourcen bei, indem Holz im Kreislauf gehalten wird. Gleichzeitig werden CO₂-Emissionen durch geringeren Bedarf an Neuproduktion und Entsorgung reduziert. Damit unterstützt die Maßnahme aktiv die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens.

Unterstützung externer Standards/Zertifizierungen:

Das Konzept steht im Einklang mit allgemeinen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und kann zur Unterstützung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards (z. B. im Rahmen von Umweltmanagementsystemen wie ISO 14001) beitragen.

Langfristige Strategie:

Das Reparaturkonzept soll langfristig fest in die betrieblichen Abläufe integriert und kontinuierlich ausgebaut werden. Perspektivisch ist geplant, die Quote reparierter Paletten weiter zu erhöhen, Prozesse zu optimieren und zusätzliche Einspar- sowie Nachhaltigkeitspotenziale zu erschließen.



Im Jahr 2025 wurden über IDEEplus@ARNOLD 154 Ideen eingereicht. Die Schwerpunkte liegen bei Kosteneinsparungen (23 %), Prozessoptimierungen (21 %) und Umwelt/Energie (19 %). Im Bereich Energie wurden 68 %, bei Umwelt 60 % und bei Arbeitssicherheit 100 % der Ideen umgesetzt. Das vorgestellte Paletten-Reparaturkonzept ordnet sich direkt in den Schwerpunkt Umwelt/Energie ein.

5. Klimaschutz

CO₂-Bilanz 2025

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen richten wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgas-Emissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

↳ Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

		Basisjahr: 2018	Ist: 2025	Plan: 2030	Plan: 2035	Vision: 2040
Scope 1	t CO ₂ e	2.674	4.478,4	1.326	765	0
Scope 2	t CO ₂ e	8.354	98,9	0	0	0
Scope 3	t CO ₂ e	97.114	68.608,0	48.169	27.775	0
Gesamte Emissionen	t CO ₂ e	108.142	73.185,3	49.495	28.540	0

*Unser eingekaufter Strom ist aus nachweislich regenerativer Quelle. Emissionen in Scope 2 kommen ausschließlich durch das Aufladen von Elektroautos unserer Fahrzeugflotte außerhalb des Unternehmens an öffentlichen bzw. privaten Ladesäulen zustande. Dadurch können wir keinen 100% sicheren Bezug aus regenerativem Ursprung garantieren.

Unsere Ausgangssituation

Die Umweltbelastung auf allen Ebenen verringern: Das ist – wie unter anderem unser Berichtsschwerpunkt „Energie und Emissionen“ zeigt – ein fundamentales Anliegen der ARNOLD-Unternehmensstrategie. Dabei gewinnen insbesondere die Themen „Klimaschutz“ und „Klimaneutralität“ bei uns und unseren Kunden immer mehr an Bedeutung.

Um unser Handeln für den Klimaschutz mit zuverlässigen

Daten zu untermauern, haben wir begonnen regelmäßige CO₂-Bilanzen zu erstellen. Die erste davon entstand 2020 (für das Jahr 2018) in Zusammenarbeit mit der KlimAktiv Consulting GmbH. Ab 2021 erstellen wir diese Bilanzen jährlich.

Dabei werden auf Basis des Green House Gas Protocols Daten für alle drei relevanten Scopes (vorgelagerte Aktivitäten, unternehmensinterne Aktivitäten und

nachgelagerte Aktivitäten) ermittelt. Das bedeutet: Die gesamte Wertschöpfungskette wird untersucht und hinsichtlich des Energiebedarfs und -verbrauchs sowie möglichen Optimierungspotenzialen analysiert.

Zur Bewertung der Umweltwirkungen unserer Produkte erfassen wir die Emissionen entlang des Cradle-to-Gate-Ansatzes – also vom Rohstoffabbau über die Materialherstellung bis zum Verlassen unseres Werkto-

res. Dieser Fokus auf vorgelagerte Wertschöpfungsstufen ist entscheidend, da sie den größten Anteil unserer Gesamtemissionen ausmachen. Die Analyse bildet die Grundlage für den Product Carbon Footprint (PCF) und ermöglicht es, gezielte Maßnahmen wie CO₂-optimierte Materialien, effiziente Produktionsprozesse und optimierte Logistik abzuleiten und deren Wirkung im Rahmen unserer jährlichen THG-Bilanzierung transparent nachzuverfolgen.

Die Daten für Scope 3 (vorgelagerte Aktivitäten) werden soweit möglich als Primärdatenerhebung erfasst. Wo dies nicht möglich ist, wird auf am Markt vorhandene und durch Klimaktiv Consulting GmbH verifizierte, Sekundärdaten zurückgegriffen.

Ergriffene Maßnahmen, Ergebnisse und Entwicklungen

Es galt den Status Quo hinsichtlich der Zielerreichung bzw. dem Zielerreichungsgrad ergriffener Maßnahmen zu identifizieren. Wie wurden Maßnahmen umgesetzt und inwieweit waren diese erfolgreich? In diesem Schritt wurden Barrieren erkannt und überwunden (siehe hierzu die Ergebnisse und Entwicklungen aus unserem Leitsatz 5).

Wir erstellten eine quantitative Darstellung der ganzheitlichen THG-Reduktion unterschieden nach den einzelnen Scopes oder nach den einzelnen Reduktionsergebnissen pro Maßnahme. So erfassten wir die Daten und schafften die Basis, um einen wichtigen Schritt auf die geplante Erstellung von Reduktionszielen zuzugehen.

Die Ergebnisse der einzelnen CO₂e Bilanzen können der Tabelle auf Seite 74 entnommen werden.

Die indirekt bezogene Energie (Scope 2), die ARNOLD für den Unternehmensbetrieb benötigt, wird durch Herkunftsnachweise (englisch: „Guarantees of Origin“) als Energie aus erneuerbaren Quellen ausgewiesen.

Ausblick

Klimaschutz wird dauerhaft ein Schlüsselthema im Rahmen unseres Nachhaltigkeits-Engagements bleiben. Dies spiegelt sich in den Unternehmensaktivitäten von ARNOLD deutlich wider – durch eine Ausweitung der unter Leitsatz 5 dargestellten Maßnahmen und durch neue, speziell klimaschutzorientierte Strategien.

Wir wollen an unseren Klimaschutzzielen festhalten und mit Kontinuität an ihrer Umsetzung arbeiten. Dabei

sollen konkrete Maßnahmen und Ziele formuliert werden. Dafür werden wir auch in 2027 eine CO₂-Bilanz für das Jahr 2026 erstellen. Genauso wollen wir noch nicht erreichte Ziele stärker in den Fokus rücken und nach neuen Maßnahmen suchen, die uns eine planmäßige und langfristige Zielerreichung ermöglichen.

Mit der detaillierten CO₂-Bilanz für das Jahr 2018 wurde unser erstes Ziel erreicht: eine Datenbasis für systematische Klimaschutzschritte zu schaffen. Der Bericht dient als Grundlage dafür, zukünftige Entwicklungen anhand einer definierten Datenbasis darzustellen und dann mit den jährlich neu erhobenen Zahlen zu vergleichen und explizite Ziele für eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen in der Zukunft festzulegen.

Reduktionsziele sollen hierbei in CO₂e-Tonnen festgelegt und in Relation zur THG-Ausgangsbilanz sowie der jeweiligen Vorjahresbilanz gesetzt werden (siehe hierzu obenstehende Tabelle). Weiterhin unterteilen wir unsere Erfassungsbereiche in Scope 1 (direkte THG-Emissionen) und Scope 2 (indirekte THG-Emissionen) und Scope 3 (vorgelagerte Aktivitäten). Wir definieren einen Zeithorizont zur Zielerreichung sowie gegebenenfalls Zwischenziele und einen Zielerreichungsgrad.

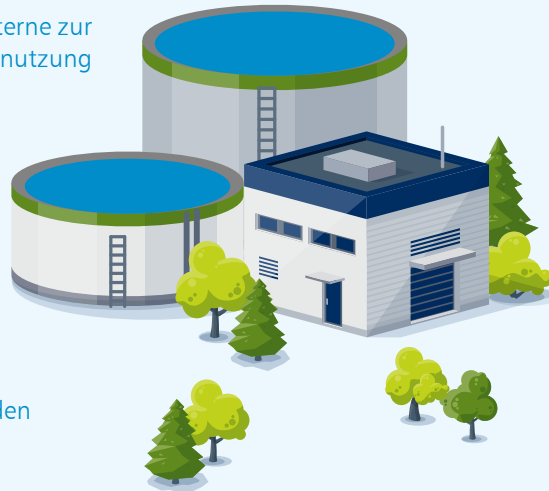
Standort Rauhbusch

Am 12. Dezember 2023 fand die Einweihungsfeier des neuen Standortes statt. Das Thema Nachhaltigkeit stand beim Bau besonders im Vordergrund.



Maßnahmen zur Nachhaltigkeit am Standort Raubbusch

Regenwasserzisterne zur
Brauchwassernutzung



ZIP-Screens an den
Fensterflächen

halten höhere Wind-
geschwindigkeiten
aus als Raffstore



Dachbegrünung zur Bindung
des Regenwassers und
Gebäudekühlung



115 kWp
Nachhaltige
Stromerzeugung

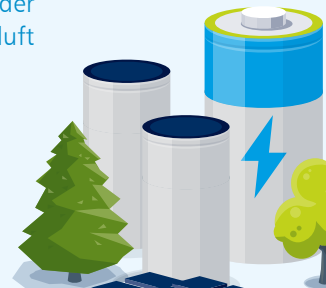
Nutzung nachwach-
sender Rohstoffe für
Bürotrakt in Holz-
bauweise

E-Ladestationen für
Elektrofahrzeuge



Einsparpoten-
tial im Vergleich zu
Leuchtstoffröhren **70%**
Energieschonende
LED-Beleuchtung

Wärmetauscher
zur Abkühlung der
Umgebungsluft



Nutzung der
Prozesswärme um
die Fertigung und
andere Gebäudeteile
zu erwärmen

Regenerative
Wärmeerzeugung
durch Wärmepumpe

Bedarfsgerechte
Energieversorgung durch
Bewegungsmelder

72%
Energieeffiziente
Gebäudehülle nach
BEG 40 Standard

Reduktion Primär-
energiebedarf um 72%
gegenüber Mindestan-
forderung

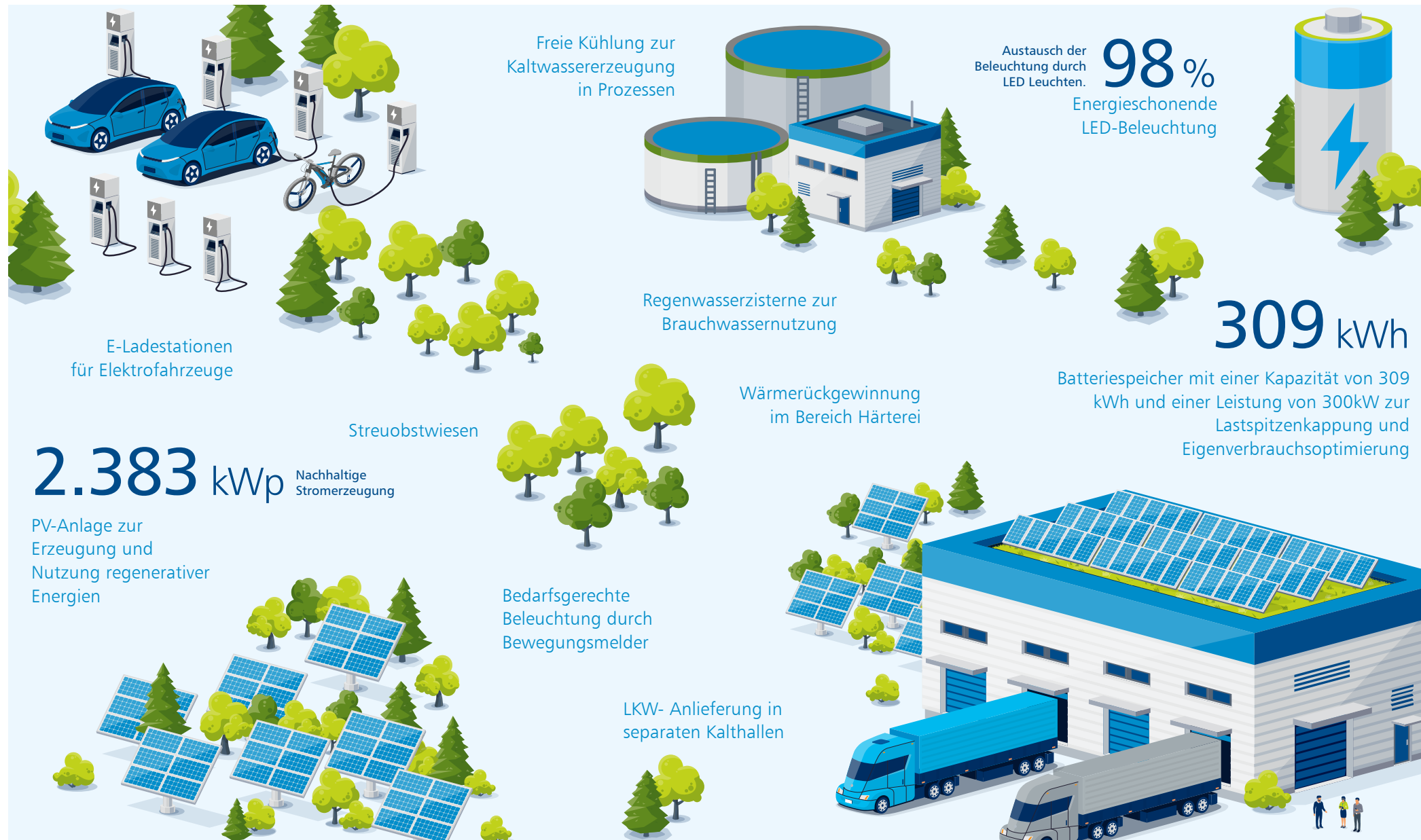
Torluftschleier an LKW-Toren zur
Reduzierung der Lüftungsverluste



Standort Dörzbach

Auch am Standort in Dörzbach gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen, die zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen.

Maßnahmen zur Nachhaltigkeit am Standort Dörzbach

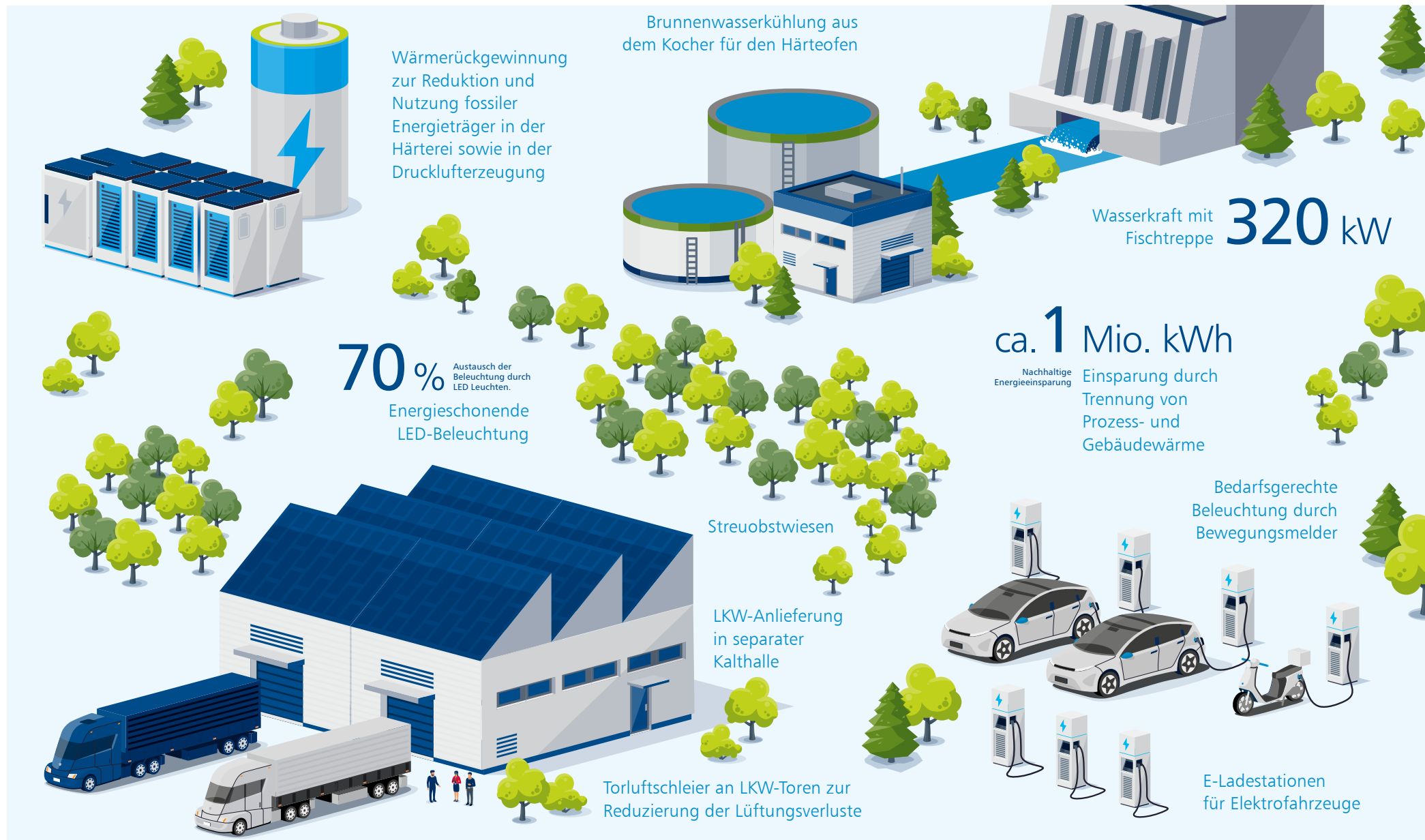


Standort Ernsbach

Bereits bei der Gründung von ARNOLD im Jahr 1898 waren die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz von Bedeutung. Die erste Fabrik war in einer Mühle untergebracht und nutzte Wasserkraft zum Antrieb der Maschinen.



Maßnahmen zur Nachhaltigkeit am Standort Ernsbach



6. Datenbasis

Zahlen, Daten & Fakten Nachhaltigkeitsperformance 2025

Nachhaltigkeit quantifizieren

Hier finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Kennzahlen und Daten, die unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit dokumentieren.

Jede dieser Zahlen repräsentiert die Erfolge und Bemühungen unseres Unternehmens, ökologisch verantwortungsvoll und sozial gerecht zu handeln.

Alle Daten sind auf einen Tag bezogen, um die Auswirkungen unserer Maßnahmen im Alltag zu verdeutlichen.

Die Kennzahlen bieten außerdem einen transparenten und quantifizierbaren Einblick in unsere Nachhaltigkeitsstrategie und ermöglichen es uns, unsere Fortschritte und Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft präzise zu kommunizieren.

Auf den Folgeseiten finden Sie außerdem die tabellarische Darstellung unserer Datenbasis zu den Themen Corporate Governance, Rohstoffe und Ressourcen, Sozial- und Umweltstandards sowie die Auflistung unserer Prozess- und Qualitätsmanagementsysteme im Jahr 2025.

Auch hier versuchen wir Fakten greifbar zu machen, indem wir die Jahre 2024 und 2025 gegenüberstellen und unsere Entwicklung in verschiedenen Bereichen aus dem direkten Vergleich ableiten.

Alle Angaben sind Durchschnittswerte (ø), die von den Jahresgesamtmengen aus der Datenbasis 2025 von 365 Tagen auf 1 Tag/Jahr heruntergerechnet wurden.

10,4 t

CO₂e-Emissionen

wurden am Tag ausgestoßen (Scope 1+2)

9,51 kg

CO₂e-Emissionen

wurden am Tag pro Mitarbeitende ausgestoßen (Scope 1+2)

18,52 g

CO₂e-Emissionen

wurden pro € ausgestoßen (Scope 1+2)

6,3 MWh

wurden durch Photovoltaikanlagen pro Tag erzeugt.

41 pro Jahr

Mitarbeitende

pro Jahr neu eingestellt

894 kWh

Strom

flossen am Tag in Elektrofahrzeuge

752 l

Benzin und Diesel
wurden täglich getankt

1 t

Verpackungsmaterialien
wurden am Tag eingesetzt

12,7 t

Abfälle (Ressourcen)
fielen am Tag an

5,5 m³

Wasser
wurden am Tag verbraucht

38.074 kWh

an Wärmeenergie
wurden am Tag benötigt

91 MWh

Strom
wurde am Tag verbraucht

561.438 €

Umsatz
wurde am Tag erwirtschaftet



Datenbasis

Corporate Governance

Mitarbeitende und Diversität

Vielfalt der Belegschaft & Mitarbeitende nach Geschlecht

	2024	2025
Mitarbeitende gesamt	1120	1093
Davon männlich	928	905
Davon weiblich	192	188
Davon divers	0	0

Vielfalt in Leitungsorganen & Anteil der Führungskräfte

	2024	2025
Führungskräfte gesamt	153	148
Davon männlich	144	138
Davon weiblich	9	10
Davon divers	0	0

Vielfalt der Neueinstellungen

	2024	2025
Neueinstellungen gesamt	60	41
Davon männlich	40	31
Davon weiblich	20	10
Davon divers	0	0

Vielzahl der Teilzeitbeschäftigten

	2024	2025
Teilzeitbeschäftigte gesamt	106	110
Davon männlich	27	33
Davon weiblich	79	77
Davon divers	0	0

Datenbasis Rohstoffe und Ressourcen

Verpackungen, Abfälle und natürliche Ressourcen

Verpackungsmaterialien*

	2024 (t)	2025 (t)
Glas	0	0
Papier, Pappe, Karton	242	243
Eisenmetalle	0	0
Aluminium	0	0
Kunststoffe	18	20
Sonstige Verbundstoffe	0	0
Textile Stoffe	0	0
Holz	354	337
Gesamtgewicht	400	383
Davon eingesetztes recyceltes Material	22	21

Wasser

	2024 (l)	2025 (l)
Wasserentnahme	21.563.000	22.810.000
Wasserrückführung	19.882.000	20.820.042
Wasserverbrauch	1.681.000	1.989.958



Datenbasis Sozial- und Umweltstandards

Soziale Standards

Arbeits- & Gesundheitsschutz

	2024	2025
Gesundheitsquote %	92	91
Meldepflichtige Unfälle (Anzahl)	25	18
Unfallbedingte Ausfalltage	365	257

Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Mitarbeitende in Elternzeit

	2024	2025
Mitarbeitende in Elternzeit gesamt	66	61
Davon männlich	41	40
Davon weiblich	25	21
Davon divers	0	0

Prozess- und Qualitätsmanagementsysteme 2025

- standardisiertes Qualitätsmanagementsystem **zertifiziert nach ISO 9001**
- standardisiertes Umweltmanagementsystem **zertifiziert nach ISO 14001**
- standardisiertes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzsystem **zertifiziert nach ISO 45001**
- standardisiertes Energiemanagementsystem **zertifiziert nach ISO 50001**
- standardisiertes Qualitätsmanagementsystem für die Automobilindustrie **zertifiziert nach IATF 16949**

Informationssicherheits-Assessment

- **durchgeführt nach TISAX®**
(Trusted Information Security Assessment Exchange)

7. Spotlight Produktionswelt ARNOLD

Rochester Hills, USA

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der operativen Abläufe der US-amerikanischen Tochtergesellschaft und wird insbesondere durch strukturierte Datenerfassung, regulatorische Anforderungen sowie interne Berichtspflichten gesteuert. Der Fokus liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der operativen Effizienz, dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sowie der Sicherstellung stabiler Arbeitsbedingungen.



„Durch gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und eine strukturierte Datenerfassung konnten wir unsere Nachhaltigkeitsleistung deutlich verbessern und gleichzeitig stabile Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden sichern.“

Tiffany Cross
Verantwortliche für Nachhaltigkeit



34 Mitarbeiter



12,12 Mio. Umsatz (€)

Schwerpunkte 2025:

- Verbesserung der operativen Effizienz
- Reduzierung von Überstunden durch optimierte Personalplanung
- Steuerung des Energie- und Ressourcenverbrauchs anhand definierter Zielwerte
- Reduktion von Wasserverbrauch und Abfallaufkommen
- Sicherstellung einer stabilen Belegschaft
- Stärkung von Governance und Datenqualität im Reporting

Wesentliche Fortschritte und Ergebnisse:

Klimaschutz und Ressourcenmanagement:

- Erdgasverbrauch bei 850 MCF und damit 11 % unter dem Zielwert
- Stromverbrauch 14 % unter dem definierten Zielwert
- Reduktion des Wasserverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr (Ziel von -10 % noch nicht vollständig erreicht)

Operative Effizienz und Mitarbeitende:

- Reduktion der Überstunden um 67 % gegenüber 2024
- Sicherstellung einer stabilen Belegschaft ohne Entlassungen

Ressourceneffizienz und Abfall

- Kontinuierliche Verbesserung der Abfallreduktion und Ressourcennutzung

Governance und Reporting:

- Systematische Erfassung und Überwachung von Energie-, Wasser-, Abfall- und Emissionsdaten
- Verbesserung der Datenqualität im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Zertifizierungen und Standards:

- Zertifizierung nach IATF 16949
- Zertifizierung nach ISO 9001
- Zertifizierung nach ISO 14001
- Q1-Zertifizierung

Mehrwert für die ARNOLD Gruppe:

- Steigerung der operativen Effizienz
- Reduzierung von Energie-, Wasser- und Abfallkosten
- Verbesserung der Datenqualität und Reporting-Strukturen
- Erhöhung von Produktivität und Prozessstabilität

Auswirkungen auf Stakeholder:

- Mitarbeitende: Reduzierte Überstunden und höhere Arbeitsplatzsicherheit
- Kunden: Stabile Prozesse und Erfüllung steigender Nachhaltigkeitsanforderungen
- Gesellschaft und Umwelt: Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Umweltbelastung

Steuerung und Reporting:

- Regelmäßige Erfassung zentraler Kennzahlen (Energie, Wasser, Abfall, Emissionen, Personal)
- Jährliche Berichterstattung im Rahmen des CIS-Systems
- Kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitskennzahlen



Im Rahmen verschiedener Aktivitäten wie Team-Events, Meilensteinefeiern und gemeinsamer Trainingsmaßnahmen wurde das Engagement der Mitarbeitenden gestärkt und die Zusammenarbeit im Team gezielt gefördert.



Teamzusammenhalt und Mitarbeiterschulungen

Im vergangenen Jahr hat unser Team in den USA vielfältige Maßnahmen umgesetzt, um sowohl den Teamzusammenhalt zu stärken als auch die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden zu fördern. Zu den Aktivitäten im Bereich Teambildung zählten gemeinsame Veranstaltungen wie ein Team-BBQ, After-Work-Treffen sowie regelmäßige All-Team-Meetings, bei denen neben Unternehmensinformationen auch persönliche und berufliche Meilensteine wie Arbeitsjubiläen, Geburtstage und besondere Leistungen gewürdigt wurden. Darüber hinaus wurden wichtige Erfolge gemeinsam gefeiert, etwa die Einführung eines neuen Produkts.

Auch im Bereich Schulungen und Lernmöglichkeiten wurde ein breites Spektrum angeboten. Im Durchschnitt investierte das Team 21 Stunden pro Mitarbeitenden in strukturierte und praxisnahe Weiterbildungsmaßnahmen. Dazu gehörten unter anderem Onboarding-Programme für neue Mitarbeitende, Gabelstapler-Schulungen, bereichsübergreifende Qualifizierungen in der Produktion, Metallurgie-Kurse, Entwicklungsprogramme für Talente sowie IT- und Lieferantenschulungen. So wurden sowohl fachliche Kompetenzen als auch die operative Flexibilität im Team gezielt gestärkt.



Zahlen, Daten & Fakten

Nachhaltigkeitsperformance 2025

Basisbericht

Hier finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Kennzahlen und Daten, die unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit am Standort USA dokumentieren.

Diese Zahlen spiegeln das Engagement unseres Teams wider, sowohl ökologisch als auch sozial verantwortungsvoll zu handeln – im Einklang mit der übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie der ARNOLD GROUP.

Alle Daten beziehen sich auf das Jahr 2025 und zeigen die konkreten Auswirkungen unserer Maßnahmen im täglichen Betrieb.

Die Kennzahlen ermöglichen einen transparenten, quantifizierbaren Einblick in unsere lokalen Nachhaltigkeitsinitiativen. Sie unterstützen uns dabei, Entwicklungen nachvollziehbar darzustellen und unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft klar zu kommunizieren.

Auf den Folgeseiten finden Sie zudem die tabellarische Darstellung unserer Datenbasis zu den Themen Corporate Governance, Ressourcenverbrauch, soziale und ökologische Verantwortung sowie zur Prozess- und Qualitätssicherung am Standort USA im Jahr 2025.

Alle Angaben sind Durchschnittswerte (ø), die von den Jahresgesamtmengen aus der Datenbasis 2025 von 365 Tagen auf 1 Tag/Jahr heruntergerechnet wurden.

0,2 t

CO₂e-Emissionen

wurden am Tag ausgestoßen (Scope 1+2)

2,0 kg

CO₂e-Emissionen

wurden am Tag pro Mitarbeitende ausgestoßen (Scope 1+2)

4,8 g

CO₂e-Emissionen

wurden pro € ausgestoßen (Scope 1+2)

4 pro Jahr

Mitarbeitende

pro Jahr neu eingestellt

33.352 €

Umsatz

wurde am Tag erwirtschaftet

10,7 l

Benzin und Diesel
wurden täglich getankt

0,1 t

Verpackungsmaterialien
wurden am Tag eingesetzt

0,6 t

Abfälle (Ressourcen)
fielen am Tag an

0,3 m³

Wasser
wurden am Tag verbraucht

694 kWh

an Wärmeenergie
wurden am Tag benötigt

0,1 MWh

Strom
wurde am Tag verbraucht



Datenbasis USA

Corporate Governance

Mitarbeitende und Diversität

Vielfalt der Belegschaft & Mitarbeitende nach Geschlecht

	2024	2025
Mitarbeitende gesamt	38	34
Davon männlich	32	29
Davon weiblich	6	5
Davon divers	0	0

Vielfalt der Neueinstellungen

	2024	2025
Neueinstellungen gesamt	14	4
Davon männlich	13	2
Davon weiblich	1	2
Davon divers	0	0

Vielfalt in Leitungsorganen & Anteil der Führungskräfte

	2024	2025
Führungskräfte gesamt	9	7
Davon männlich	6	6
Davon weiblich	3	1
Davon divers	0	0

Vielzahl der Teilzeitbeschäftigten

	2024	2025
Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0
Davon männlich	1	0
Davon weiblich	0	0
Davon divers	0	0

Datenbasis USA

Rohstoffe und Ressourcen

Verpackungen, Abfälle und natürliche Ressourcen

Verpackungsmaterialien*

	2024 (t)	2025 (t)
Glas	0	0
Papier, Pappe, Karton	18+8	16+5
Eisenmetalle	0	0
Aluminium	0	0
Kunststoffe	5	1
Sonstige Verbundstoffe	0	0
Textile Stoffe	0	0
Holz	5	5
Gesamtgewicht	36	27
Davon eingesetztes recyceltes Material	8	5

Wasser

	2024 (l)	2025 (l)
Wasserentnahme	846.675	804.200
Wasserrückführung	724.900	702.259
Wasserverbrauch	121.775	101.941



Datenbasis USA

Sozial- und Umweltstandards

Soziale Standards

Arbeits- & Gesundheitsschutz

	2024	2025
Gesundheitsquote %	98	98
Meldepflichtige Unfälle (Anzahl)	0	0
Unfallbedingte Ausfalltage	0	0

Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Mitarbeitende in Elternzeit

	2024	2025
Mitarbeitende in Elternzeit gesamt	1	0
Davon männlich	0	0
Davon weiblich	1	0
Davon divers	0	0

Prozess- und Qualitätsmanagementsysteme 2025

- standardisiertes Qualitätsmanagementsystem **zertifiziert nach ISO 9001**
- standardisiertes Umweltmanagementsystem **zertifiziert nach ISO 14001**
- standardisiertes Qualitätsmanagementsystem für die Automobilindustrie **zertifiziert nach IATF 16949**

Shenyang, China

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit der chinesischen Tochtergesellschaft und fest in die strategischen und operativen Prozesse integriert. Der Fokus liegt auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung entlang der drei Dimensionen wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, ökologische Verantwortung und soziale Wirkung.

"Nachhaltigkeit ist fest in unserer täglichen Arbeit verankert. Mit der vollständigen Umstellung auf Grünstrom und unseren Fortschritten in der Kreislaufwirtschaft zeigen wir, dass sich ökologische Verantwortung und wirtschaftlicher Erfolg erfolgreich verbinden lassen."

*Jens Li, Sustainability Officer,
ARNOLD Fastener (Shenyang) Co., Ltd.*

 **353** Mitarbeiter

 **61,3 Mio.** Umsatz (€)

Schwerpunkte 2025:

- ⊕ Umstellung auf 100 % Grünstrom
- ⊕ Ausbau des nachhaltigen Lieferkettenmanagements
- ⊕ Offenlegung von Klimainformationen (CDP, EcoVadis)
- ⊕ Förderung von Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
- ⊕ Kapazitätserweiterung und grüne Modernisierung der Produktion
- ⊕ Stärkung transparenter Governance und Stakeholder-Kommunikation
- ⊕ Weiterentwicklung der digitalen Transformation
- ⊕ Zertifizierung als „Zero-Waste Factory“

Wesentliche Fortschritte und Ergebnisse:

- ⊕ Klimaschutz und Energie:
 - Steigerung des Grünstromanteils von 77 % (2024) auf 100 % (2025)
 - Eigenverbrauch aus Photovoltaik stabil bei rund 2 Mio. kWh
 - Reduktion des Erdgasverbrauchs um ca. 8 % durch Wärmerückgewinnung
 - Senkung des Benzinverbrauchs um 42 % durch Umstellung des Fuhrparks
- ⊕ Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft:

- Deutliche Fortschritte bei Abfallreduktion und Ressourcennutzung
- Auszeichnung als „Zero-Waste Factory“
- ⊕ Lieferkette und Transparenz:
 - Durchführung von Nachhaltigkeitsbewertungen bei Lieferanten (> 50.000 EUR Einkaufsvolumen)
 - Positive Bewertungsquote von 90 %
 - Offenlegung von Klimadaten gegenüber Kunden (u. a. CDP, EcoVadis)
 - CDP-Rating: B
- ⊕ Zertifizierungen und Auszeichnungen:
 - Zertifizierung als „National Green Factory“ in China
- ⊕ Mitarbeitende und Unternehmenskultur:
 - Durchführung eines „Sustainability Day“ im Rahmen des „Quality Month“
 - Rund 2.600 Schulungsstunden
 - Acht Teambuilding-Maßnahmen
- ⊕ Wirtschaftliche Entwicklung:
 - Umsatzsteigerung um nahezu 20 % gegenüber dem Vorjahr
 - Steigerung des Betriebsergebnisses um 34 %

Mehrwert für die ARNOLD Gruppe:

- ⊕ Verbesserung der Ressourceneffizienz und Kostenstruktur

- ⊕ Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- ⊕ Ausbau der Kundenbindung durch transparente und nachhaltige Prozesse
- ⊕ Positionierung als Vorreiter durch nationale Nachhaltigkeitszertifizierungen

Auswirkungen auf Stakeholder:

- ⊕ Kunden: Nachhaltigere Produkte und erhöhte Transparenz
- ⊕ Lieferanten: Förderung nachhaltiger Entwicklungsprozesse
- ⊕ Mitarbeitende: Höhere Motivation und Identifikation
- ⊕ Gesellschaft und Umwelt: Reduktion von Emissionen und Ressourcenverbrauch
- ⊕ Industrie und Regierung: Vorbildfunktion durch Green-Factory-Zertifizierung

Steuerung und Reporting:

- ⊕ Kontinuierliche Weiterentwicklung des KPI-Systems (z. B. CDP, EcoVadis)
- ⊕ Regelmäßige interne Audits in den Bereichen Umwelt, Energie, Lieferkette und Soziales
- ⊕ Externe Zertifizierungen (u. a. ISO-Standards, Green-Factory-Bewertungen)
- ⊕ Berichterstattung im Rahmen des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts sowie über interne und externe Kommunikationsformate



Mit dem „Sustainability Day“ wurde Nachhaltigkeit erlebbar gemacht und die aktive Einbindung der Mitarbeitenden weiter gestärkt



线材库
Wire Warehouse

可持续发展—机遇和挑战
OPPORTUNITIES AND CHALLENGES IN TERMS OF SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

挑战 CHALLENGES:

挑战 CHALLENGES

- 客户对碳中和的要求
Requirements from our customers
- 实现碳中和生产
Achieving net-zero production
- 实现碳中和供应链
Achieving net-zero supply chain
- 实现碳中和产品
Achieving net-zero products
- 实现碳中和运营
Achieving net-zero operations
- 实现碳中和管理
Achieving net-zero management
- 实现碳中和文化
Achieving net-zero culture
- 实现碳中和领导力
Achieving net-zero leadership
- 实现碳中和影响力
Achieving net-zero influence
- 实现碳中和责任
Achieving net-zero responsibility
- 实现碳中和承诺
Achieving net-zero commitment
- 实现碳中和行动
Achieving net-zero action
- 实现碳中和成果
Achieving net-zero results
- 实现碳中和未来
Achieving net-zero future

机遇 OPPORTUNITIES:

- 实现碳中和目标
Achieving net-zero goals
- 实现碳中和计划
Achieving net-zero plans
- 实现碳中和策略
Achieving net-zero strategies
- 实现碳中和措施
Achieving net-zero measures
- 实现碳中和工具
Achieving net-zero tools
- 实现碳中和方法
Achieving net-zero methods
- 实现碳中和技术
Achieving net-zero technologies
- 实现碳中和创新
Achieving net-zero innovations
- 实现碳中和合作
Achieving net-zero collaborations
- 实现碳中和伙伴关系
Achieving net-zero partnerships
- 实现碳中和生态系统
Achieving net-zero ecosystems
- 实现碳中和价值链
Achieving net-zero value chains
- 实现碳中和商业模式
Achieving net-zero business models
- 实现碳中和竞争优势
Achieving net-zero competitive advantages
- 实现碳中和可持续发展
Achieving net-zero sustainable development

实现碳中和目标，需要可持续发展的经营理念，将会给我们带来：

- 实现碳中和目标
Achieving net-zero goals
- 实现碳中和计划
Achieving net-zero plans
- 实现碳中和策略
Achieving net-zero strategies
- 实现碳中和措施
Achieving net-zero measures
- 实现碳中和工具
Achieving net-zero tools
- 实现碳中和方法
Achieving net-zero methods
- 实现碳中和技术
Achieving net-zero technologies
- 实现碳中和创新
Achieving net-zero innovations
- 实现碳中和合作
Achieving net-zero collaborations
- 实现碳中和伙伴关系
Achieving net-zero partnerships
- 实现碳中和生态系统
Achieving net-zero ecosystems
- 实现碳中和价值链
Achieving net-zero value chains
- 实现碳中和商业模式
Achieving net-zero business models
- 实现碳中和竞争优势
Achieving net-zero competitive advantages
- 实现碳中和可持续发展
Achieving net-zero sustainable development

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY

可持续发展—我们在行动
WHAT ARE WE DOING ABOUT SUSTAINABILITY



Zahlen, Daten & Fakten Nachhaltigkeitsperformance 2025

Basisbericht

Hier finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Kennzahlen und Daten, die unsere Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit am Standort China dokumentieren.

Diese Zahlen spiegeln unsere lokalen Bemühungen wider, ökologisch verantwortungsvoll und sozial gerecht zu handeln – eingebettet in die globale Nachhaltigkeitsstrategie der ARNOLD GROUP.

Alle Daten beziehen sich auf das Jahr 2025 und verdeutlichen die konkreten Auswirkungen unserer Maßnahmen im betrieblichen Alltag.

Die Kennzahlen bieten einen transparenten, quantifizierbaren Einblick in unsere Nachhaltigkeitsarbeit in China. Sie helfen uns, Fortschritte und Herausforderungen greifbar zu machen und unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft offen zu kommunizieren.

Auf den Folgeseiten finden Sie zudem die tabellarische Darstellung unserer Datenbasis zu den Themen Corporate Governance, Ressourcenverbrauch, soziale Verantwortung sowie zur Prozess- und Qualitätssicherung am Standort China im Jahr 2025.

Alle Angaben sind Durchschnittswerte (ø), die von den Jahresgesamtmengen aus der Datenbasis 2025 von 365 Tagen auf 1 Tag/Jahr heruntergerechnet wurden.

1,7 t

CO₂e-Emissionen

wurden am Tag ausgestoßen (Scope 1+2)

1,8 kg

CO₂e-Emissionen

wurden am Tag pro Mitarbeitende ausgestoßen (Scope 1+2)

1,3 g

CO₂e-Emissionen

wurden pro € Umsatz ausgestoßen (Scope 1+2)

5,7 MWh

wurden durch Photovoltaikanlagen
pro Tag erzeugt und genutzt

53 pro Jahr

Mitarbeitende

wurden pro Jahr neu eingestellt

125 kWh

Strom

flossen am Tag in Elektrofahrzeuge

64,3 l

Benzin und Diesel
wurden täglich getankt

0,7 t

Verpackungsmaterialien
wurden am Tag eingesetzt

6,2 t

Abfälle (Ressourcen)
fielen am Tag an

42 m³

Wasser
wurden am Tag verbraucht

6.966 kWh

an Wärmeenergie
wurden am Tag benötigt

80 MWh

Strom
wurde am Tag verbraucht

168.803 €

Umsatz
wurde am Tag erwirtschaftet



Datenbasis China

Corporate Governance

Mitarbeitende und Diversität

Vielfalt der Belegschaft & Mitarbeitende nach Geschlecht

	2024	2025
Mitarbeitende gesamt	317	353
Davon männlich	219	251
Davon weiblich	98	102
Davon divers	0	0

Vielfalt der Neueinstellungen

	2024	2025
Neueinstellungen gesamt	48	53
Davon männlich	39	46
Davon weiblich	9	7
Davon divers	0	0

Vielfalt in Leitungsorganen & Anteil der Führungskräfte

	2024	2025
Führungskräfte gesamt	57	58
Davon männlich	43	44
Davon weiblich	14	14
Davon divers	0	0

Vielzahl der Teilzeitbeschäftigten

	2024	2025
Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0
Davon männlich	0	0
Davon weiblich	0	0
Davon divers	0	0

Datenbasis China

Rohstoffe und Ressourcen

Verpackungen, Abfälle und natürliche Ressourcen

Verpackungsmaterialien*

	2024 (t)	2025 (t)
Glas	0	0
Papier, Pappe, Karton	0,3+1	0,5+2
Eisenmetalle	0	0
Aluminium	0	0
Kunststoffe	12	7
Sonstige Verbundstoffe	0	0
Textile Stoffe	0	0
Holz	233	256
Gesamtgewicht	246	267
Davon eingesetztes recyceltes Material	1	2

Wasser

	2024 (l)	2025 (l)
Wasserentnahme	57.823.000	64.794.000
Wasserrückführung	43.220.000	49.322.000
Wasserverbrauch	14.603.000	15.472.000



Datenbasis China

Sozial- und Umweltstandards

Soziale Standards

Arbeits- & Gesundheitsschutz

	2024	2025
Gesundheitsquote %	98,52	98,31
Meldepflichtige Unfälle (Anzahl)	3	5
Unfallbedingte Ausfalltage	32	173

Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Mitarbeitende in Elternzeit

	2024	2025
Mitarbeitende in Elternzeit gesamt	45	74
Davon männlich	35	55
Davon weiblich	10	19
Davon divers	0	0

Prozess- und Qualitätsmanagementsysteme 2025

- standardisiertes Qualitätsmanagementsystem
zertifiziert nach ISO 9001
- standardisiertes Umweltmanagementsystem
zertifiziert nach ISO 14001
- standardisiertes Arbeitssicherheits- und
Gesundheitsschutzsystem
zertifiziert nach ISO 45001
- standardisiertes Energiemanagementsystem
zertifiziert nach ISO 50001
- standardisiertes Managementsystem für Prüf-
und Kalibrierlaboratorien
zertifiziert nach ISO 17025
- standardisiertes Qualitätsmanagementsystem
für die Automobilindustrie
zertifiziert nach IATF 16949

Informationssicherheits-Assessment

- durchgeführt nach TISAX®
(Trusted Information Security Assessment
Exchange)

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

↳ Herr Michael Pult

Director Marketing

Tel.: +49 7947 821-170

E-Mail: michael.pult@arnold-fastening.com

Ansprechpartner

↳ Frau Kerstin Feuersinger

Marketing and Communication

Mobil: +49 160 944 970 08

E-Mail: kerstin.feuersinger@arnold-fastening.com

Impressum

↳ Herausgegeben am 01.07.2026 von

ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG

Carl-ARNOLD-Str. 25

74670 Forchtenberg-Ernsbach

Telefon: +49 7947 821-0

Fax: +49 7947 821-111

E-Mail: info@arnold-fastening.com

Internet: www.arnold-fastening.com

Die ARNOLD GROUP

Immer dort, wo der Kunde uns braucht.

ARNOLD – dieser Name steht international für effiziente und nachhaltige Verbindungssysteme auf höchstem Niveau.

Auf der Basis des langjährigen Know-hows in der Produktion von intelligenten Verbindungselementen und hoch-komplexen Fließpressteilen hat sich die ARNOLD GROUP bereits seit mehreren Jahren zu einem umfassenden Anbieter und Entwicklungspartner von komplexen Verbindungssystemen entwickelt.

Mit der Positionierung „BlueFastening Systems“ wird diese Entwicklung unter einem einheitlichen Dach kontinuierlich weitergeführt. Engineering, Services, Verbindungs- und Funktionselemente sowie Zuführ- und Verarbeitungssysteme aus einer Hand – effizient, nachhaltig und international.

www.arnold-fastening.com

ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG

Carl-Arnold-Straße 25
74670 Forchtenberg-Ernsbach
Deutschland
T +49 7947 821-0
F +49 7947 821-111



ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG

Im Weitblick 1
74670 Forchtenberg-Rauhbusch
Deutschland
T +49 7947 821-0
F +49 7947 821-111



ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG

Max-Planck-Straße 19
74677 Dörzbach
Deutschland
T +49 7947 821-0
F +49 7947 821-111



ARNOLD UMFORMTECHNIK GmbH & Co. KG

Im Greut 2
74635 Neu-Kupfer
Deutschland
T +49 (0)7944 940-5264



ARNOLD FASTENING SYSTEMS Inc.

1873 Rochester Industrial Ct.
Rochester Hills, MI 48309-3336
USA
T +1 248 997-2000
F +1 248 475-9470



ARNOLD FASTENERS (SHENYANG) Co., Ltd.

No. 119-2 Jianshe Road
110122 Shenyang
China
T +86 24887 90633
F +86 24887 90999



ARNOLD TECHNIQUE FRANCE SAS

267 Route Nationale 7
38150 Salaise sur Sanne
Frankreich
T +33 (0)427 698177
F +33 (0)427 698178

